WIR WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

05 | 2012 | EUR 8,50 | 44861

DIE WAHL-ENTSCHEIDUNG!



- Energie & Umwelt
- Tagungen
- Bau & Gewerbegebiete
- Gebäudereinigung

Der schnellste Weg zum WIR E-Paper

BRANDI
RECHTSANWÄLTE

Einladung zum Compliance-Seminar am 15. Juni 2012

Weitere Informationen finden Sie unter www.brandi.net

Corporate Compliance



BIELEFELD I DETMOLD I GÜTERSLOH I PADERBORN I MINDEN I HANNOVER I LEIPZIG I PARIS I PEKING

Arbeitsschutz-Management-System
2015 ams VBG geprüft

Qualität tut gut!

AMZ
Arbeit mit Zukunft
www.amz-personal.de

Wenn Personaldienstleistung etwas bewirken soll ...

Personalkonzepte,
die Zeitarbeit mit Personalentwicklung, Weiterbildung und Arbeits- und Gesundheitsschutz verbinden.

Wert-Arbeit,
die gebraucht wird.

Mitarbeiter-Wertschätzung
ohne soziale Kälte.



Wir wollen Wir-Gefühl für gemeinschaftliches Handeln!

Ahlen · Bad Oeynhausen · Bielefeld
Georgsmarienhütte

fd Arbeitssicherheit & Weiterbildung

www.amz-personal.de
www.fd-arbeitssicherheit.de



Kein Wahlkrimi 2012



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Die Landtagswahl 2012 wird wohl aller Voraussicht nach kein spannender Wahlkrimi werden. Die „Täter“ sind schon bekannt und die „Ermittler“ haben nicht viel zu tun. Das „Opfer“, die FDP, kämpft noch ums Überleben. Nichts desto trotz haben wir Ihnen in dieser Ausgabe im Titelthema einen Überblick der Parteien zusammengestellt. Unsere Redaktion hat die einzelnen Parteien gefragt, was diese für die Wirtschaft, die Unternehmer, die Mitarbeiter und den Arbeitsmarkt umsetzen wollen. Alle Parteien haben interessante Antworten gefunden. Nein, nicht alle. Die Verantwortlichen der Pressestelle der CDU haben es nicht für nötig gehalten, zu kommunizieren und um die Wählerstimmen zu kämpfen. Keine Zusage, keine Absage, kein Lebenszeichen. Da wir nicht einfach das Wahlprogramm der CDU online abschreiben wollten, fehlen Ihnen jetzt leider die Antworten zu unseren Fragen.

„Alles Neu macht der Mai“, so hieß es schon im Mai des letzten Jahres, als wir mit einer neuen Gestaltung der Printausgabe der WIR-Wirtschaft Regional gestartet sind. Seitdem haben wir sehr viel positive Resonanz von unseren Lesern und Kunden bekommen. Und auch in diesem Mai starten wir mit einer Neuerung. Unser Nachrichtenportal unter www.wirtschaft-regional.net wurde von Grunde auf neu gestaltet. Registrierte Leser können jetzt eigene Beiträge zu den verschiedensten Themen verfassen und als „Leserartikel“ veröffentlichen. In unserem neuen WIR-Kiosk finden Sie alle E-Paper Ausgaben der WIR-Wirtschaft Regional. Der WIR-Kiosk ist zusätzlich auch als Web-App für mobile Leser mit iPhone, iPad oder Android-Geräten nutzbar. Unsere Social Media Aktivitäten auf Xing und Youtube werden wir in Zukunft um Twitter und Facebook erweitern.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen!



Peer-Michael Press
Herausgeber und Verleger



INHALT

Energie & Umwelt
08 Unsere Zukunft – Die drei großen „E“
16 Die Umweltmanager

Titelthema
18 Wahlwiederholung
20 „Marktwirtschaftliche Erneuerung Nordrhein-Westfalen“
22 „Vorsorgende Wirtschafts- und Strukturpolitik fördert einen stabilen Mittelstand“
24 „Grüne Politik für mittlere und kleine Unternehmen“
26 „Das Hausbank-Prinzip abschaffen“

Tagungen
30 Veranstaltungen jeder Art und Größe
33 Idyllisch Tagen im Teutoburger Wald

Bau & Gewerbegebiete
34 Schnelligkeit und Flexibilität gefragt
36 Aussitzen oder Umsetzen?
38 Künstliche Intelligenz trifft natürliche Kälte
42 Mobile Raumlösungen
45 Gefährliches Pflaster!
52 Idealer Büro- und Verwaltungsstandort

Gebäudereinigung
54 Der Wohlfühlfaktor

Focus
56 Economic-Roll
58 primus inter pares der Personaldienstleistung

RUBRIKEN
04 Impressum
05 Innovator des Monats
06 Firmenportrait
19 Kolumne WIRtuell
28 Westfälisch genießen
60 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber
Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Büro Bielefeld
Tel.: (05 21) 9 70 44-0

Redaktion und Anzeigen
Peer-Michael Press (verantwortlich)

Mitarbeiter der Redaktion
Andreas Beuke, Matthias Cieslak
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen
Günter Press
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
g.press@wirtschaft-regional.net

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14 · Fax: -33
u.vollmer@wirtschaft-regional.net
Anzeigenpreisliste Nr. 20/ Januar 2012

Abonnementservice
Ulrike Vollmer
Tel.: (0 52 31) 98 100-14

Druck
Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise
12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Konzept & Design
www.team-wandres.de

Krone-Award erfolgreich verteidigt



ERNEUT SIEGER IM SEGMENT „SCHWEISSBAUGRUPPEN“

Die Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH aus Spelle hat das Unternehmen MBH aus Ibbenbüren erneut als „Supplier of the year“ mit dem Krone-Award ausgezeichnet. Als eines von fünf Unternehmen, die in verschiedenen Kategorien das Speller Unternehmen beliefern, konnte MBH bereits zum zweiten Mal den Preis in Empfang nehmen.

„Einen Peis zu bekommen ist das Eine, einen Preis aber erfolgreich zu verteidigen, bedarf schon einer besonderen Anstrengung“, zollte Firmenchef Bernard Krone gleich zu Beginn Lob und Anerkennung in Richtung MBH. Um die „Besten“ zu ermitteln, waren nach Aussage von Krone rund 250 Hauptlieferanten der Speller Maschinenfabrik von den Krone-Spezialisten analysiert und bewertet worden. Kriterien waren hierbei Zuverlässigkeit, Liefertreue, die Reklamationsquote und insgesamt das Preis-Leistungs-Verhältnis. MBH gewann den Preis im Liefersegment Schweißbaugruppen. „Aber nicht nur die Lieferperformance und Qualitätsarbeit war für uns ausschlaggebend, sondern auch die technische Unterstützung seitens MBH, beispielsweise durch Workshops für unsere Konstrukteure und Techniker. MBH geht hier einen Schritt weiter“, unterstrich Krone in seiner Laudatio die gute Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen.

So freute sich MBH-Geschäftsführer Björn Hassink über die erneute Auszeichnung, die er persönlich entgegennahm. „Wir sehen den Award als Bestätigung und Würdigung unserer Leistungen und auch als Dank für eine langjährige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehung zu Firma Krone“, so Hassink am Rande der Preisverleihung. „Ich werde das Lob gerne an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeben. Schließlich ist ihr Engagement die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg.“ Kontinuierlich werde in den Standort Ibbenbüren investiert und die internen Prozesse optimiert. „Wir sind aber noch lange nicht am Ende unserer Möglichkeiten angelangt“, verweist Hassink auf weitergehende Optimierungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Und dieses ist am hart umkämpften Zuliefermarkt auch notwendig. „Die Luft an der Spitze wird dünner. Der Krone-Award hat sich in der Zulieferszene herumgesprochen und ist heiß begehrt“, erwartet Bernard Krone zunehmenden Wettstreit um den Krone-Award.



TÜVRheinland® CERT ISO 9001

Ihr Energiefürsorger in Ostwestfalen.

Archimedes BAUEN | TECHNIK | ENERGIE

BIELEFELDER PERSONALDIENSTLEISTER ZEITWEISE GMBH

SEIT 20 JAHREN AM MARKT

Schnell, flexibel, verlässlich: zeitweise steht für 20 Jahre Personalkompetenz

Flexibilität und Wachstum ohne Personalrisiko – das ist für Unternehmen, die zu den Kunden von Geschäftsführerin Cornelia Burbach gehören, der herausragende Vorteil der Zeitarbeit. Der Personaldienstleister zeitweise, Spezialist für Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung, profitiert von der anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Quer durch alle Branchen nutzen Industrie, Handwerk und Handel in Ostwestfalen-Lippe die Vorteile von Outsourcing und Zeitarbeit. 2012 wird das Bielefelder Unternehmen zeitweise 20 Jahre alt.

Die Geschäftsführerin der zeitweise GmbH mit Sitz am Bielefelder Niederwall ist seit 1992 im Geschäft. Damals war sie Gründungsmitglied der RUN Zeitarbeit GmbH Bielefeld. Nach Ablauf eines Franchisevertrages mit RUN Management in Nürnberg firmiert das Unternehmen seit 2008 als zeitweise GmbH. Neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können auf ein Potenzial von rund 180 angestellten Arbeitskräften zurückgrei-

fen, die schnell, flexibel und zuverlässig einsetzbar sind.

„Personalanfragen kommen selten mit wochenlangem Vorlauf. In der Regel werden von heute auf morgen kompetente Mitarbeiter gesucht, die Auftragsspitzen abdecken können, Termindruck abfangen oder im Krankheitsfall einspringen. Für unsere Kunden bedeutet das: Keine Kosten für Suche und Bewerbergespräche, Organisation oder Administration. Viele Unternehmen setzen Zeitarbeit gezielt ein, um Ihren Mitarbeiterstamm aufzubauen. Wenn die Einarbeitung erfolgreich verlaufen ist, werden besonders qualifizierte Leute gerne schnell übernommen. Das gilt besonders für Facharbeiter im gewerblich-technischen Bereich und kaufmännisches Personal. Zusätzlich zur Arbeitnehmerüberlassung bieten wir eine qualifizierte Personalsuche auf Basis detaillierter Anforderungsprofile an.

Das Personal ist bei zeitweise überwiegend mit einem festen, unbefristeten Arbeitsvertrag eingestellt – und wird nach dem IGZ- DGB-Tarifwerk bezahlt“, betont Geschäftsführerin Cornelia Burbach. Sie begrüßt den tariflichen Mindestlohn für ihre Branche.

Aktuell verhandeln die Tarifpartner um „Equal Pay“, die gleiche Bezahlung von Zeitarbeitern und Stammbelegschaften. Cornelia Burbach befürwortet eine Angleichung der Löhne um eine Gerechtigkeitslücke zu schließen und grobe Schieflagen zu beheben.

„Selbst mit verbesserten Tariflöhnen und gleicher Bezahlung bleibt Zeitarbeit für unsere Kunden interessant“, ist zeitweise-Geschäftsführerin Cornelia Burbach sicher. Auf der anderen Seite profitieren Wiedereinsteiger, Berufsanfänger, Langzeitarbeitslose und Arbeitnehmer mit oder ohne qualifizierte Ausbildung vom Einstieg in einen attraktiven Arbeitsplatz: „Etwa 30 Prozent der Zeitarbeitnehmer werden in ein Arbeitsverhältnis bei unseren Kunden übernommen. Zeitarbeit ist für diese Menschen ein Sprungbrett.“

Die erfahrene Unternehmerin bedauert immer wieder die groben Vorurteile, die ihrer Branche entgegenschlagen: „Wir kümmern uns immer wieder auch um viele Menschen, die auf dem klassischen Arbeitsmarkt keine Chance hätten. Wir bringen diejenigen auf den Weg, die es nicht gelernt haben, sich zu präsentieren, die keine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vorweisen können und die ohne Unterstützung schlicht aus unserem System herausfallen würden.“

TEAM
CORNELIA BURBACH,
JULIA DZIGGEL,
MARION LEITHNER,
PETRA PAETKE-SCHOMAKER,
SUSANNE BARKING,
MICHA PLUTSCHINSKI,
RAFAEL HUNDERTMARK,
MICHAEL DUERSCHEL,
EDMOND LACI



Unsere Zukunft – Die drei großen „E“

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN DER HEIZUNGS- LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK, BASIEREN AUF DEN DREI GROSSEN „E“: ENERGIEEFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, ENERGIEEINSPARUNGEN.



SOLARLUFTKOLLEKTOR MIT ROHRANSCHLUSS ZUM LÜFTUNGSGERÄT . (FOTO: N O R D L U F T WÄRME- UND LÜFTUNGSTECHNIK GMBH & CO. KG)

Wir können wieder ein Wirtschaftswunder organisieren, „das ökologische Wirtschaftswunder“. Die Technik dazu ist vorhanden. Wir müssen die Ökologie nur zu einer Herzensangelegenheit machen.

Luft zum Leben – Wärme zum Wohlfühlen, diesen wichtigen Bereich hat sich nordluft in seiner Unternehmensphiloso-phie im täglichen Handeln und Tun gewidmet. Neue und moderne Entwicklungen in der Lüftungs- und Heizungstechnik für Industrie, Gewerbe und Kommunen, bieten vielfältige Möglichkeiten für den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Die Wirtschaft steuert auf eine neue, auf eine grüne Epoche zu. Wer sich mit der Realität beschäftigt, erkennt die Möglich-

Wir können viel mehr als nur Briefe eintüten. Wir drucken, verpacken, verschicken. Schnell, flexibel und zuverlässig.

Excellenter Laserdruck, natürlich auch in Farbe, ist nur eine Leistung im umfangreichen Katalog unserer Lettershop-Spezialitäten. Wir bearbeiten Ihre Adressen, wir portooptimieren, wir drucken Ihre Werbebriefe oder Postkarten, wir kuvertieren und frankieren, wir erstellen sämtliche Versandunterlagen und bringen Ihre Werbebotschaften zur Post. Wenn wir das alles für Sie tun, sparen Sie auch noch – allein schon beim Porto. Und das geht natürlich auch schon bei kleinen Auflagen.

Zuverlässig seit 40 Jahren.

IDL Distribution GmbH
Klauspeter Hankel
33335 Gütersloh
www.idl-distribution.de

keiten im Bereich der Energie. Denn dort liegt nun wirklich der Schlüssel für die Zukunft einer Gesellschaft – denn ohne Energie geht gar nichts.

Wenn wir heute aktiv werden wollen, können wir alle Formen von erneuerbaren Energien nutzen. Ob Biomasse, Solarthermie, Geothermie oder Umweltwärme. Uns stehen alle Möglichkeiten offen, frei zu entscheiden welche Energiequelle man, je nach örtlicher Gegebenheit, nutzen möchte um sich energetisch unabhängig zu machen. Wir müssen es nur tun.

Nordluft führt die Planung und Realisierung kompletter Lüftungsanlagen und Heizsysteme durch. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den Ressourcen und erneuerbarer Energien wie Biomasse, Solar, Wärmepumpen und Wärmerückgewinnung, ist dabei das wichtigste. Nordluft- Produkte sind daher ein Beitrag zum aktiven Umweltschutz und zur optimalen Energienutzung.

Der Umstieg ist möglich

Visionen für das 21. Jahrhundert: umweltschonendes, effizientes Wirtschaften, ökologisches Bauen, Nutzung der regenerativen Energien, eine ökologische Landwirtschaft und flexible Arbeitsstrukturen. Das dadurch mögliche ökologische Wirtschaftswunder schafft Arbeitsplätze und sichert Wohlstand für alle. Seine Realisierung fordert nicht nur Politiker oder Manager zum Umdenken heraus, sondern jeden Einzelnen von uns.

WIRTSCHAFTLICHE ENTSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Für ein sauberes Ostwestfalen-Lippe



Entsorgung

Die familiengeführte Tönsmeier-Gruppe bietet in Ostwestfalen-Lippe die gesamte Bandbreite moderner Entsorgungsdienstleistungen an. Mit seinen Aufbereitungs-, Sortier- und Recyclinganlagen leistet das Unternehmen dabei einen wichtigen Beitrag zur Schonung wichtiger natürlicher Ressourcen. Tönsmeier betreut kommunale Auftraggeber, duale Systemträger und Kunden aus Industrie und Gewerbe.
Und: Auch für private Haushalte bietet Tönsmeier immer eine "passende Lösung".

Recycling

- Altholz
- Schrott und Metall
- Kunststoffaufbereitung und -verarbeitung
- Alt-/ Druckereipapier
- Elektroaltgeräte
- Kompostierung von Gartenabfall, Grün- und Strauchschnitt
- Behälterglas
- Flach- und Problemglas
- Ersatzbrennstoffherstellung

Dienstleistung

- Kommunale Entsorgung
- Sonderabfallentsorgung
- Gewerbe-/ Industrieentsorgung
- Wertstoffsortierung
- Akten- und Datenträgervernichtung
- Demontagebetrieb nach AltfahrzeugV

Entsorgungsfachbetriebe gemäß § 52 KrW-/AbfG und zertifiziert nach ISO 9001:2000

Noch Fragen? Sie finden uns in Ihrer Nähe:

Westerfeldstraße 20 · 32758 Detmold
Tel. (0 52 31) 60 03-0 · Fax 60 03-16

Fritz-Souchon-Str. 4 · 32339 Espelkamp
Tel. (0 57 72) 9 90-15 · Fax 9 90-16

Dieselstraße 100 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 9 65 02-0 · Fax 9 65 02-26

Normannstr. 10 · 32051 Herford
Tel. (0 52 21) 50 30 3 · Fax 1 51 14

Dahlbreede 1 · 33790 Halle
Tel. (0 52 01) 73 55-0 · Fax -11

Am Alten Fluss 8 · 32657 Lemgo
Tel. (0 52 61) 25 80-0 · Fax 25 80-40

Auf der Plaße 1 · 32469 Petershagen
Tel. (0 57 02) 83 14-0 · Fax 83 14-16

An der Pforte 2 · 32457 Porta Westfalica
Tel. (0 57 1) 97 44-165 · Fax 97 44-170

Kupferstr. 30 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0 52 42) 50 24 · Fax 21 39

www.toensmeier.de · info@toensmeier.de

TÖNSMEIER Kunststoffe
Diebrocker Str. 274
32051 Herford
Tel. (0 52 21) 34 07-0
Fax 34 07 29

PEITZMANN Schrott- und Metallgroßhandlung
Am Atlaswerk 22
33106 Paderborn
Tel. (0 52 51) 8 79 79 - 0
Fax 7 44 70

TÖNSMEIER Entsorgungssysteme



Tag der offenen Tür bei döpik

3.000 BESUCHER IM INFORMATIONSZENTRUM FÜR HOLZ- UND BIOMASSEVERBRENNUNG



FOTOS: DÖPIK UMWELTTECHNIK GMBH

Das Heizen mit nachwachsenden Rohstoffen stand beim Tag der offenen Tür im Informationszentrum für Holz- und Biomasseverbrennung bei döpik Umwelttechnik in Stadtlohn Mitte April im Mittelpunkt. Über 3000 Besucher informierten sich an dem nasskalten Wochenende über das CO2-neutrale Heizen mit Hackschnitzeln, Pellets, Hobelspänen, Miscanthus (Elefantengras) oder Kurzumtriebshölzern.

Beim Tag der offenen Tür zeigte döpik das komplette Heizomat-Programm mit Kesselanlagen von 15 bis 1000 kW. Austragungsmöglichkeiten wie Schubboden oder Teleskopfräser, Schneckensysteme und Kettenförderungen sowie Bunkerbefülltechniken machten den Besuchern deutlich, wie individuell sich die Heizsysteme auf örtliche Begebenheiten anpassen lassen. Auf viel Interesse stieß auch die Heizzentrale für das Informationszentrum, das in einen Betoncontainer eingebaut wurde.

Dafür zeigte döpik zwei Beschickungstechniken, einen Schubbodenwechselcontainer und ein GFK-Pellet-Hochsilo. Als weitere Alternative bei wenig Platz vor Ort wurde auch die Möglichkeit gezeigt, eine Biomasse-Heizung in einen Übersee-Container einzubauen.





Trotz Regens füllte sich jedesmal der Schaubereich im großen Außengelände des Informationszentrums bei den stündlichen Vorführungen von Heizohack Holzhackmaschinen. Stammstärken bis 80 Zentimeter Dicke verschwanden in den verschiedenen Hackermodellen, die angetrieben wurden durch Zapfwelle, Aufbaumotor oder als LKW-Hacker. Dabei war Leistung gefragt und die Zuschauer verfolgten fasziniert, wie aus dicken Hartholz-Stämmen Hackschnitzel wurden.

Bei den umweltfreundlichen Heizungen im Informationszentrum und auch bei den Hackervorführungen war das Interesse der Besucher riesig. Die döpik-Mitarbeiter mussten viele Fragen rund um die Heiztechnik und den Einsatz der leistungsfähigen Trommelhacker von Heizohack beantworten. „Viele Besucher waren überrascht, wie einfach es sein kann, umweltbewusst und dazu noch deutlich preiswerter als mit fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas zu heizen“, resümiert Döpik-Geschäftsführer Tobias Picker.

Picker ist hocherfreut über das Interesse der Besucher beim jetzigen Tag der offenen Tür und auch an dem seit rund einem Jahr bestehenden Informations- und Schulungszentrums von döpik und Heizomat. In den ersten zwölf Monaten seit Bestehen des Zentrums haben sich bereits rund 350 Planer und Handwerker bei Schulungsveranstaltungen über die neuesten Möglichkeiten des umweltfreundlichen Heizens informiert.

Zum Tag der offenen Tür bei döpik kamen Besucher aus ganz Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und den Niederlanden. Auf großes Interesse stieß dabei auch der Gebrauchtmarkt und mancher Besucher nutzte die Gelegenheit, sich ein Ersatzteil oder gleich eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Heizung zu reservieren.

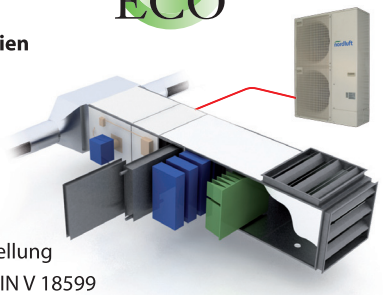
Das Zentrum ist montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr oder nach Terminabsprache für Endverbraucher geöffnet. Durch eigene Mitarbeiter werden außerdem Schulungs- und Informationsveranstaltungen für Planungs- und Ingenieurbüros, Architekten, Schornsteinfeger und Installateure angeboten.

nordluft

EcoKomfort das innovative Warmluft- und Lüftungssystem

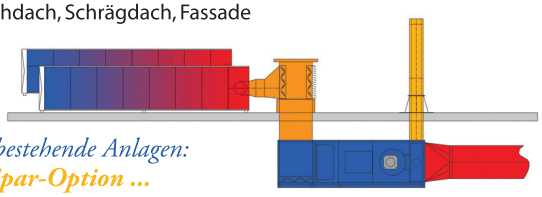
ECO

- **Konform mit Erneuerbare-Energien Wärmegesetz (EEWärmeG)**
- Niedriger Gesamtinvest
- Bivalentes Heizsystem (Wärmepumpe + Gas/Öl)
- **Wärmepumpen - Förderung**
- Optionale Kühlfunktion
- Bedarfsoptimierte Energiebereitstellung
- **Energieausweis** für Hallen nach DIN V 18599



EcoSolar Heizen und Lüften mit der Sonne - die Sonne schickt keine Rechnung

- **Förderung ab dem ersten m² Kollektorfläche**
- Frischluft wird im Sonnen-Kollektor erwärmt und dem Gebäude zugeführt
- Auch als autarkes System möglich (losgelöst von Lüftung / Heizung)
- Installation: Flachdach, Schrägdach, Fassade



Erweiterung für bestehende Anlagen:
... die Energie-Spar-Option ...

nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG
Robert - Bosch - Str. 5 · 49393 Lohne · Telefon (0 44 42) 889 0
info@nordluft.com · **www.nordluft.com**

Intelligente Gebäude-technologien in OWL voranbringen



DAS HAUS WIRD BESTELLT! (V.L.N.R.):
KLAUS MEYER
GESCHÄFTSFÜHRER
ENERGIE IMPULS OWL E.V. BIELEFELD,
DR. STEFAN SAUER
GESCHÄFTSFÜHRER
S-LAB - SOFTWARE QUALITY LAB,
UNIVERSITÄT PADERBORN,
SVENJA SCHULZE
MINISTERIN FÜR INNOVATION,
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
DES LANDES NRW
HENNING SCHRÖER
EASYMETER, BIELEFELD
(FOTO: ENERGIE IMPULS OWL)

FORSCHUNGSMINISTERIN SVENJA SCHULZE GAB AM 22.03.12 DEN STARTSCHUSS

Rund 180 Gäste aus Unternehmen, Hochschulen und Organisationen kamen Ende März in der Bielefelder Hechelei zusammen, um bei der Auftaktveranstaltung mit Ministerin Svenja Schulze für das neue Regionale Innovationsnetzwerk „Intelligente Gebäudetechnologien Ostwestfalen-Lippe“ dabei zu sein. Hintergrund für den Blick auf die Intelligenten Gebäudetechnologien: 40 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland werden durch den Betrieb





von Gebäuden – Heizen, Kühlen, Be- und Entlüftung und Licht – verursacht. „Im Bereich der Wohngebäude genauso wie für Betriebs- und Verwaltungsgebäude werden Millionen Euro Energiekosten jährlich verschwendet, die unnötig wären, wenn wir unsere Gebäude auf den Stand der Technik bringen würden“, so Klaus Meyer, Geschäftsführer von Energie Impuls OWL und Koordinator des neuen Regionalen Innovationsnetzwerks. Die Modernisierung bestehender und die Optimierung zukünftiger Bauten sei daher eine wesentliche Herausforderung für die zukunftsfähige Gesellschaft. Doch die Fortschritte blieben aktuell noch weit hinter den Möglichkeiten zurück, so Meyer.

Hier setzt das neue Netzwerk an: „Intelligente Gebäudetechnologien Ostwestfalen-Lippe“ soll die Entwicklung von Systemlösungen für energieeffiziente und intelligente Gebäude der Zukunft bearbeiten. Im Fokus steht dabei der Anwendernutzen. Durch das Zusammenspiel der regionalen Kompetenzen und Akteure sollen nutzerübergreifende, integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnologien (zum Beispiel Energie, Komfort, Sicherheit und Wartung) entwickelt und die Verbraucher in den Entwicklungsprozess einbezogen werden. So entstehen maßgeschneiderte Lösungskonzepte für die Region.

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht das Regionale Innovationsnetzwerk durch seine Initiative „Fortschritt NRW“: „Wir wollen die Energiewende voranbringen. Dazu brauchen wir Unternehmen, Wissenschaft und Verbraucher vor Ort. Wo alle zusammen arbeiten, können neue Märkte entstehen“, erläuterte Ministerin Svenja Schulze das Ziel des Netzwerks.

Die Ministerin lobte ausdrücklich den Ansatz des Netzwerks, sich an den Bedürfnissen der Verbraucher zu orientieren: „OWL geht sehr praktisch an die energetischen Herausforderungen der Zukunft heran: Wie müssen energieeffiziente Gebäude für die Region aussehen? Wie bekommen wir einen regionalen Markt organisiert, der funktioniert? Das ist der richtige Ansatz. Die Energiewende braucht handfeste Konzepte. Die liefert künftig das Netzwerk“, so Ministerin Schulze.

Dass das Regionale Innovationsnetzwerk in Ostwestfalen-Lippe vom Start an auf einem guten Weg ist, zeigte das Podium mit Vertreterinnen und Vertretern aus Unternehmen, Hochschulen und Anwendung: mit Ihrer Unterschrift verpflichteten sich Udo Sieverding (Verbraucherzentrale NRW), Christian Kracht (Stadtwerke Bielefeld), Henning Schröer (EasyMeter), Professor Jürgen Maas (Hochschule OWL), Professor Joachim Bahndorf (Fachhochschule Bielefeld, Campus Minden), Dr. Stefan Sauer (s-Lab, Universität Paderborn), Kurt Gramlich (VHS Halle/Westf., Initiative Energiewende Gütersloh), Christoph Wendker (Miele) und Herbert Weber (OWL GmbH) als erste Unterzeichner in der Region, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu verstärken.

Besonderen Schub erhält das Intelligente Gebäude-Netzwerk durch die Einbettung des Themas in das – ebenfalls neu gestartete – Spitzencluster des Bundesforschungsministeriums mit dem Thema „Intelligente Systeme aus OWL“, das die intelligente Gebäudetechnologie in einen hochkarätigen regionalen und überregionalen Zusammenhang stellt. Bereits existierende Gebäude wie das SmartHome-Musterhaus in Paderborn und in konkreter Planung befindliche Projekte wie z.B. der Neubau der Handwerkskammer mit dem geplanten bundesweiten „Kompetenzwerk Technisches Facility Management“ bilden die Kulisse für die Entwicklung der intelligenten Gebäudetechnologien aus Ostwestfalen-Lippe.



Optimierter Informationsaustausch

DEUTSCHE WIRTSCHAFT EINIGT SICH AUF EINHEITLICHES TECHNOLOGIEKONZEPT ZUR EFFIZIENTEN ENERGIENUTZUNG

Die deutsche Wirtschaft setzt bei ihren neuen Produkten und Lösungen im Bereich der effizienten Energienutzung – etwa in den Bereichen Smart Home oder Smart Industries – künftig auf den einheitlichen Vernetzungs-Standard EEBus. Das verkündeten anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Hannover Messe Industrie die in den relevanten Bereichen führenden Unternehmen. Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz erläuterten beispielsweise der Haushaltsgeräte-Spezialist Miele, der Heizungs-Hersteller Vaillant, die Konzerne ABB und Schneider Electric sowie die Gebäude-Automatisierer Busch-Jaeger, Gira und JUNG die Wichtigkeit, sich in diesem Punkt auf einen gemeinsamen Standard zu einigen. Nur so könnten die Herausforderungen beim Umbau der Energiesysteme gemeistert werden. Mit EEBus wird der Informationsaustausch zwischen elektronischen Geräten in Industrie und privaten Haushalten auf der einen sowie Energieversorgern auf der anderen Seite optimiert.

Breites Produktangebot für die Kunden

Weiter beteiligt an der Einigung sind Unternehmen wie SMA, SolarWorld, die E.G.O.-Gruppe oder Landis+Gyr, die in der Energie- und Elektronik-Branche zu den Weltmarktführern gehören, der Energieversorger MVV, maßgebliche Unternehmen des Energieeffizienz-Sektors wie Kofler Energies, Kellendonk Elektronik oder IEQualize sowie der Verband VDE. „Diese Initiative ist ein wichtiger Schritt, um den Kunden im Zukunftsmarkt ‚Smart Home` vielfältige Nutzungen zu ermöglichen, mit denen sich die Energiekosten senken lassen“, erläutert Peter Hübinger, Leiter des Miele Werks Electronic im Rahmen der Gründungsveranstaltung. Gleichzeitig trügen Kunden und Unternehmen so zum Gelingen der Energiewende bei.

Neue Technologie schont das Klima und verhindert Strom-Blackouts

Der Hintergrund: Damit der von der Politik beschlossene Umstieg auf erneuerbare Energiequellen gelingt, ist nicht zuletzt die „Intelligente Vernetzung“ technischer Geräte entscheidend, das Stichwort heißt „Smart Grid“. Dabei erkennen zum Beispiel Haushaltsgeräte, aber auch Industrieanlagen über eine standardisierte Kommunikation mit dem Versorger sofort, ob ausreichend Energie im Netz vorhanden, der Strom und damit das Starten der Geräte vergleichsweise günstig ist. Damit senken private und gewerbliche Nutzer nicht nur ihre Stromrechnung, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zu einer effizienteren Nutzung regenerativer Energien. Dadurch können nämlich die bisherigen Nachfragespitzen so verteilt werden, dass die Energieerzeugung aus klimaschädlichen Quellen deutlich reduziert wird. Um dies nachhaltig zu realisieren, bedarf es der dank EEBus eindeutig

pietig
Komponenten
für die Fördertechnik
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

kuhfuß
KANALREINIGUNGS GMBH
Wir sorgen für eine saubere Umwelt!
* Kanal- und Schachtdichtheitsprüfung
* Kanalortung / Kanalsanierung
* TV-Kanaluntersuchung
* Kanal- und Rohrreinigung
* Vermietung von Absetzmulden
Echternhagen 18, 32689 Kalletal-Hohenhausen
Tel.: 05264/347 Fax: 05264/9711
Homepage: www.kuhfuss-kanalreinigung.de
e-mail: info@kuhfuss-kanalreinigung.de



UNTERNEHMEN GRÜNDEN DIE INITIATIVE EEBUS E.V., UM DEN STANDARD NACHHALTIG UND INTERNATIONAL ZU ETABLIEREN (FOTO: EEBUS INITIATIVE E.V.)

definierten Schnittstellen zwischen den Systemen, die letztendlich ein übergreifendes (interoperables) Funktionieren der einzelnen Geräte ermöglicht.

Frei zugängliches Technologiekonzept ohne Lizenz-Kosten

Entwickelt wurde das EEBus-System vom Kölner Smart Energy Spezialisten Kellendonk Elektronik, im Rahmen des von den Bundesministerien für Wirtschaft (BMWi) und Umwelt (BMU) geförderten nationalen E-Energy-Projektes. „Das EEBus-Konzept baut auf bestehenden Technologien auf und bietet eine vereinheitlichende Plattform für bereits vorhandene Insellösungen“, erklärt Peter Kellendonk, Geschäftsführer von Kellendonk Elektronik: „Der EEBus Ansatz strebt eine vollständige Standardisierung an und ist allen Unternehmen ohne Lizenz- oder sonstige Kosten offen zugänglich.“

Durch die Festlegung auf ein einheitliches Vernetzungskonzept, das die bereits vorhandenen Bus Systeme integriert und den freien Zugang zur Technologie ermöglicht, haben Unternehmen nun die Sicherheit, dass Investitionen in Produktion und Forschung in diesem Bereich lohnen werden. „Das verleiht dem Zukunftsmarkt Energiemanagement einen riesigen Schub“, ist Jürgen Högener, Geschäftsführer der zur ABB-Gruppe gehörenden Gebäude-Automatisierers Busch-Jaeger überzeugt. Auch für Branchen wie Entwickler von Applikationen oder das Handwerk vor Ort würden sich interessante Betätigungsbereiche entwickeln.

Um die EEBus-Technologie sowohl im In- als auch im Ausland bekannt zu machen und die Normierung als internationalen Standard zu unterstützen, haben die beteiligten Unternehmen auf der Hannover Messe Industrie die Gründung der Initiative EEBus e. V. bekannt gegeben. Deren Vorsitz übernehmen Peter Kellendonk und Dr. Bernhard Thies, Geschäftsführer der DKE Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE.



Die Umweltmanager

GESCHÄFTSLEITER ANDRÉ POHL STELLT DEN UMWELTDIENSTLEISTER HELLMANN PROCESS MANAGEMENT AUS OSNABRÜCK IM INTERVIEW MIT DER WIRTSCHAFT REGIONAL VOR.



Herr Pohl, das weltweit tätige Logistikunternehmen Hellmann ist ein Begriff in der Branche. Sie sind Geschäftsleiter des Schwesterunternehmens Hellmann Process Management (HPM) mit mehr als 2.500 Kunden. Womit beschäftigt sich HPM?

Getreu unserem Slogan „Wir schließen Kreisläufe, damit Ihr Geschäft gewinnt“ beschäftigen wir uns seit über 20 Jahren mit dem Recycling und der Aufbereitung von Elektro- und Elektronikschrott. Das ist unsere Kernkompetenz.

Es geht zum einen um die fachgerechte Entsorgung von Haushaltsgeräten, die wir als Bürger nutzen. Auf der anderen Seite gilt unser Engagement dem Elektro- und Elektronikschrott, der gewerblich genutzt wurde. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb (Efb) bieten wir neben fachgerechten Recyclinglösungen auch umfassendes Umweltconsulting an. Unsere Spezialisten beraten und entwickeln hier Lösungen zum Thema Produktverantwortung. So z.B. zum Batteriegesetz (BattG), der Verpackungsverordnung (VerpackV) und natürlich dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG).

Abschließend möchte ich unsere Tätigkeit noch einmal so zusammenfassen: Wir widmen uns dem Thema Ressourcenschonung und dem steigenden Bedarf an Rohstoffen. Hier sehen wir mit der Rückgewinnung von sekundären

Rohstoffen als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb eine Zukunftssicherung für Deutschland.

Für welche Branchen sind Sie hauptsächlich tätig?

Unser Fokus liegt nach wie vor auf der Elektro- und Elektronikbranche. Wir arbeiten aber auch branchenübergreifend. Vor allem mit unserer Dienstleistung der zertifizierten Datenlöschung zählen Banken, Versicherungen und Behörden zu unseren Kunden.

Jedes Unternehmen ist individuell und doch haben alle eines gemeinsam. Überall fallen Abfälle an, die verwertbar sind oder sicher entsorgt werden müssen.

Eines Ihrer Dienstleistungsschwerpunkte ist das Stoffstrommanagement. Was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Das kann man ganz einfach auf den Punkt bringen. Unsere Umweltmanager analysieren die Abfallströme in den Unternehmen, um Optimierungspotentiale aufzudecken. Dabei ist es häufig so, dass wir Abfälle reduzieren können, indem wir Produktionsprozesse begleiten und Automatismen installieren. Für Unternehmer geht es letztendlich darum, Kosten zu sparen und Erlöse zu optimieren. Wir haben in vergangenen Projekten Einsparungspotenziale von 35 bis 50 Prozent aufgedeckt und umgesetzt. Bei neuen Projekten konnten wir bei dem Thema CO^2-Reduzierung sehr eindrucksvoll nachweisen, das sich bei einem sinnvollen Abfallmanagement auch CO^2 einsparen lässt.

Herr Pohl, können Sie uns ein praktisches Beispiel eines Referenzprojektes nennen?

Der Deutsche Paketdienst (DPD) ist ein anschauliches Beispiel. Ziel des Projektes war, die Abfallströme an ca. 60 Standorten in Deutschland zu optimieren. Das haben wir sehr erfolgreich umgesetzt und Einsparpotenziale von ca. 45 Prozent aufgezeigt. Während der Optimierungsphase wurden die Mitarbeiter zudem z.B. im Umgang mit Gefahrstoffen geschult. Die Kosteneinsparung und die CO^2 Reduzierung führten zu einer Auszeichnung mit dem internen Qualitätsaward. Ein schönes Ergebnis auch für unsere Mitarbeiter.

Verantwortung und Nachhaltigkeit scheinen wichtige Themen für Sie zu sein. Wie füllen Sie diese Begriffe mit Leben?

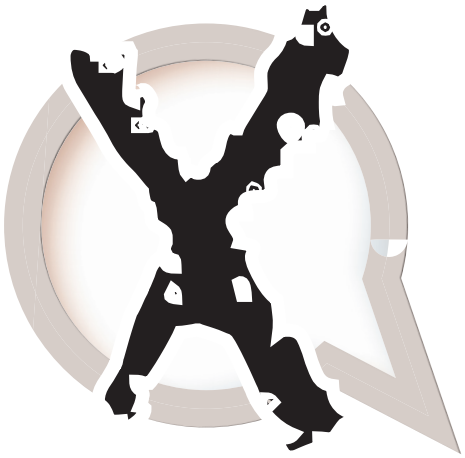
Ich starte zunächst mit der Verantwortung. Hier gibt es ein aktuelles Beispiel aus der Praxis. Unsere Mitarbeiter werden in diesem Jahr in einer sozialen Osnabrücker Einrichtung einen neuen Außenspielplatz mit einem Sonnensegel errichten. Die dazugehörigen Materialkosten werden durch uns gesponsert. Wir beweisen somit auch lokal, dass wir Verantwortung übernehmen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem, ökonomisch, ökologisch und sozial zu handeln. Deshalb setzen wir auf langfristige Partnerschaften mit unseren Kunden, unseren Lieferanten und unseren Dienstleistern. Aus Anlass der aktuellen Diskussion ist uns wichtig, dass wir dafür garantieren können, dass der Abfall in Deutschland verwertet wird. Illegale Abfallexporte bekämpfen wir gemeinsam mit unseren Partnern. Im täglichen Business bedeutet Nachhaltigkeit auch, dass wir sowohl ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 als auch ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 vorweisen können.

Diese zertifizierten Prozesse garantieren nicht nur eine hohe Qualität, sondern sichern unsere Zukunft. Unsere Kunden vertrauen diesen hohen Qualitätsstandards - und darauf sind wir stolz.



ANDRÉ POHL
GESCHÄFTSLEITER
HELLMANN PROCESS MANAGEMENT GMBH & CO. KG
(FOTO: HELLMANN PROCESS MANAGEMENT)



Wahlwiederholung

Es war Mitte März diesen Jahres: Der nordrhein-westfälische Landtag beschloss seine Auflösung, nachdem keine Mehrheit für den Finanzhaushalt des Landes mehr bestand. Die Wählerinnen und Wähler bestimmen nun am 13. Mai bei der Landtagsneuwahl mit ihren beiden Stimmen, welche Parteien und Abgeordnete in den Landtag einziehen. Das Wahlergebnis bildet die Ausgangsbasis für die Wahl des Ministerpräsidenten und die Verabschiedung der Gesetze. Die neuen Abgeordneten des Landtages werden in 128 Wahlkreisen und aus den Landeslisten der Parteien gewählt. 17 Parteien treten zur Wahl an.

Die „Wirtschaft Regional“ hat Spitzenkandidatinnen und -kandidaten zu ihren wirtschaftspolitischen Konzepten befragt.

WIR tuell

WWW.WAHLOMAT.NRW.DE – ENTER

Am 13. Mai 2012 ist Muttertag. Ganz besonders in Nordrhein-Westfalen. Denn hier, in unserem Bindestrich-Bundesland, geht es an diesem Tag darum, ob es mit einer Landes-Mutti weitergehen soll. Dies allein mag noch kein Zukunftsprogramm sein. Aber immerhin so wichtig, dass es zum Schwerpunkt-Thema der Landtagswahlkämpfer reicht. Welcher Verlierer nach dem Neuwahltag in Düsseldorf bleibt – sicher, ganz sicher, vielleicht sicher: Das war es, was als erstes auf der Auseinandersetzungsagenda stand, noch bevor die Plakate an die Straßenlaternen gebunden wurden.

Jetzt, im Endspurt um die Gunst der Wählerinnen und Wähler, kommen die etablierten Parteien weiterhin nicht zur Ruhe. Die wichtige Zukunft der Finanzpolitik: Schön und gut. Konzepte zur Wirtschaftsförderung: Auch vorhanden. Mehr oder weniger. Aber, Hand aufs NRW-Herz, die Frage der Fragen dreht sich in der Wahlkämpfer-Wirklichkeit um die Meuterei auf der Bounty.

Immerhin: Die Piratenpartei auf Traumschiff-Kurs mag als gerecht empfunden werden, weil sie Schwarz, Rot, Grün und Gelb gleichsam bedroht. Dennoch wirbelt dieser Fluch der Karibik alles durcheinander, was das demokratische Bewusstsein bislang so schön einfach gemacht hat. Selbst, dass Wählerinnen und Wähler sich auf den periodischen Charakter von Wahlversprechen (nämlich bis zum Ausgang der Wahl und keinen Tag länger) blindlings verlassen konnten, ist damit Schnee von gestern. Weil schließlich genau jene Partei den Erfolg hat, die gar keine Wahlversprechen macht. Dass das Bundeskabinett erst kürzlich einen Anti-Piraten-Einsatz an Land beschlossen hat, macht zwar hellhörig, wird diese politische Entwicklung allerdings kaum beenden können. Wer nun meint, aufgrund dessen keine Wahlentscheidung am Muttertag treffen zu können, dem bleibt nur, die Hilfe der Landeszentrale für politische Bildung in Anspruch zu nehmen. Sie hat das Internetangebot www.wahlomat.nrw.de auf die Beine gestellt. Jetzt übrigens sogar fürs Handy. Na, danke für die Blumen.



MATTHIAS CIESLAK

KOLUMNEN-FEEDBACK:
M.CIESLAK@WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

„Marktwirtschaftliche Erneuerung Nordrhein-Westfalen“



Die FDP setzt sich ein für eine marktwirtschaftliche Erneuerung Nordrhein-Westfalens. Dabei stehen die rund 760.000 kleinen und mittelständischen Unternehmen im Zentrum unserer Wirtschaftspolitik. Sie beschäftigen mehr als 70 Prozent der Arbeitnehmer und über 80 Prozent der Auszubildenden und sind damit das Rückgrat unserer Volkswirtschaft: innovativ, flexibel, leistungsfähig. Ihnen gebührt unsere volle Unterstützung – nicht zuletzt, weil ihre Führungskräfte das Bild eines Unternehmers, der ehrlich arbeitet, persönlich haftet und Verantwortung für seine Mitarbeiter übernimmt, tagtäglich mit Leben füllen. Wie aber sehen die Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen nach zwei Jahren Rot-Grün aus? Die Bilanz fällt mager aus. Während die schwarz-gelbe Landesregierung seinerzeit auf Initiative der FDP eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen hat, um die Rahmenbedingungen für mittelständische Betriebe zu verbessern, hatte der grüne Umweltminister in den letzten zwei Jahren alles und der rote Wirtschaftsminister nichts zu sagen. Statt Bürokratieabbau, Maßnahmenpaketen zur Mittelstandsförderung und einer schlanken Verwaltung waren die vergangenen zwei Jahre geprägt von neuer (Umwelt-)Bürokratie, Steuererhöhungen sowie der unfairen Konkurrenz durch staatseigene Betriebe. Die Folge: Unternehmer, die unter der neuen Regelungswut leiden, zum Beispiel beim Tariftreue- und Vergabegesetz. Und ein Wirtschaftsstandort, der an Dynamik verloren hat. Diese Bestandsaufnahme steht für die FDP im Widerspruch zur Landesverfassung – denn die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Klein- und Mittelbetriebe ist durch Artikel 28 als Verfassungsziel festgelegt. Es ist daher an der Zeit für eine liberale Wirtschaftspolitik, die sich wieder an den Bedürfnissen der kleinen und mittleren Unternehmen orientiert – weil von ihrer Förderung positive Effekte für das ganze Land ausgehen. Die FDP setzt dabei drei Schwerpunkte.

Erstens: Weil die Wettbewerbsfähigkeit des Landes und die seiner Unternehmen nicht länger aufs Spiel gesetzt werden darf, stehen wir für eine Wirtschaftspolitik, die das Gebot der Haushaltsdisziplin wieder ernst nimmt. Explodierende Defizite lösen keine Probleme, sondern schaffen neue Risiken. Jedem Unternehmer ist bewusst, dass er sich einschränken muss, solange er Schulden samt Zinsen aus den laufenden Einkünften abstottert – für den Staat dürfen keine anderen Regeln gelten. Solange die Haushalte nicht aus-

Alles NEU macht der Mai?



CHRISTIAN LINDNER
MITGLIED DES
DEUTSCHEN BUNDESTAGES
FPD

geglichen sind, muss die Entschuldung des Staates deshalb Vorrang haben vor neuen Staatsaufgaben – und auch vor an sich wünschenswerten Steuerentlastungen. Um das Ziel des Schuldenabbaus zu erreichen, wollen wir unter anderem den Aufgabenbestand der Landesverwaltung prüfen und ihre Aufgabenerfüllung effizienter machen. Steuererhöhungen zur Haushaltssanierung, wie sie dieser Tage unter anderem Peer Steinbrück und Sylvia Löhrmann gefordert haben, lehnen wir indes ab. Es ist längst offensichtlich, dass Bürger und Betriebe gar nicht so viele Mittel erwirtschaften können, dass der Staat damit auskommt. Wir wollen, dass der Staat bescheiden wird, und dadurch gesundet.

Zweitens will die FDP im Industrieland Nordrhein-Westfalen Wachstumskräfte aktivieren. Beispiel Datteln: Dort wird vom grünen Umweltminister die Inbetriebnahme eines der klimafreundlichsten Kohlekraftwerke Europas behindert. Ergebnis: Statt Strom und Steuereinnahmen werden Abschreibungen und Steuerausfälle produziert. Dabei ist der Bau moderner Gas- und Kohlekraftwerke auch als Ergänzung der erneuerbaren Energien unverzichtbar, um für die energieintensive Industrie Grundlastfähigkeit zu sichern. Wenn große Industriebetriebe aus Furcht vor Stromausfällen ihre Kapazitäten ins Ausland verlagern, dann ist das auch ein Problem für die vielen kleinen und mittleren Betriebe, die im Verbund produzieren. Die FDP will solche industriepolitischen Blockaden daher auflösen.

Drittens wollen wir freiheitliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Betriebe schaffen. Statt Geboten, Verboten, neuen Gesetzen und Subventionen, die unternehmerisches Handeln in Schablonen zwingen, brauchen wir ein positives gesellschaftliches Klima für Innovationen und Investitionen. Der Abbau von Bürokratie schließlich entlastet den Staat und Private gleichermaßen. Nicht zuletzt der Fall Schlecker hat dieser Tage noch einmal vor Augen geführt, wofür unser Land die Liberalen dringend braucht: Als einzigen Garant für die Soziale Marktwirtschaft. Bei den vielen mittelständischen Betrieben, von denen jeden Tag einige schließen müssen, schaut die Politik schließlich auch nicht vorbei. Es sind aber die kleinen und mittleren Unternehmen, die in Nordrhein-Westfalen die meisten Arbeitsplätze schaffen, deshalb wird die FDP alle geeigneten Maßnahmen zur marktwirtschaftlichen Erneuerung ergreifen – damit Nordrhein-Westfalen Land des Mittelstandes bleibt.

„Vorsorgende Wirtschafts- und Strukturpolitik fördert einen stabilen Mittelstand“



Die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens ist mittelständisch geprägt. Im Jahr 2010 hatten 80 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und 83 Prozent aller Auszubildenden ein Beschäftigungs- beziehungsweise Ausbildungsverhältnis bei einem der rund 750.000 mittelständischen Unternehmen in unserem Land.

Vorsorgende Wirtschafts- und Strukturpolitik fördert einen stabilen Mittelstand, hilft den Unternehmen bei der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte, ermöglicht Innovationen für nachhaltiges Wirtschaften und unterstützt die Wirtschaft bei der Erschließung neuer, zukunftsfähiger Leitmärkte. Dafür suchen wir den Dialog und wollen, dass mittelständische Unternehmen zu aktiv Beteiligten der nordrhein-westfälischen Politik werden.

Wir wollen die von der SPD-geführten Landesregierung im Sommer 2011 begonnene Handwerksinitiative NRW fortführen. Sie beinhaltet zielgerichtete Förderungen wie die Meistergründungsprämie, den „WachstumsScheck Handwerk“ und den „InnovationsGutschein Handwerk“. Neben der Meistergründungsprämie können Handwerker Gründungsbürgschaften bei der Bürgschaftsbank („BürgschaftsScheck Handwerk“) von bis zu 100.000 Euro beantragen. Die Handwerksinitiative ist ein wichtiges Signal für Existenzgründer im Handwerk, aber auch für schon bestehende Unternehmen.

Nach einer Studie der Prognos AG droht im Jahr 2020 in Nordrhein-Westfalen ein Fachkräftemangel von bis zu 630.000 qualifizierten Personen. Wir werden nicht zulassen, dass der Mangel an qualifizierten Fachkräften zu einem Wachstumshemmnis in unserem Land wird. Deshalb haben wir 2011 das Fachkräfteprogramm NRW gestartet. Weil der Fachkräftebedarf regional- und branchenspezifisch unterschiedlich ausgeprägt ist, verknüpfen wir unsere Landesinitiative zur Fachkräftesicherung eng mit den Regionen in unserem Land.

Die auf Basis konkreter Bedarfe vor Ort erstellten und zwischen den Akteuren abgestimmten Handlungspläne der Region sind Grundlage für eine mögliche Förderung durch das Land. Für die Umsetzung und Koordinierung kann jede Region bis zu vier Personalstellen und ein Sachkostenbudget bis zu 1 Mio. Euro beantragen, wenn sie sich selbst finanziell beteiligt. In enger Kooperation mit den Spitzen-

Fachkraft-Initiative



HANNELORE KRAFT
MINISTERPRÄSIDENTIN NRW
SPD

vertretern der nordrhein-westfälischen Mittelstandsorganisationen hatte die SPD-geführte Landesregierung in der vergangenen Wahlperiode einen ersten Entwurf zum Mittelstandsgesetz auf den Weg gebracht. Kernstück des Entwurfes ist ein Clearingverfahren, bei dem alle mittelstandsrelevanten Vorhaben der Landesregierung frühzeitig auf ihre Folgen für die Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft einschließlich des Handwerks untersucht werden. Der Mittelstand in Nordrhein-Westfalen wird bei einer SPD-geführten Landesregierung in der nächsten Wahlperiode die Gelegenheit erhalten, bei allen Gesetzen und Verordnungen mit Bedeutung für mittelständische Unternehmen so frühzeitig wie in keinem anderen Bundesland beratend mitzuwirken.

Nordrhein-Westfalen soll auch in Zukunft an den europäischen Strukturfonds im bisherigen Umfang teilhaben. Wir setzen uns dabei für eine Vereinfachung der Förderverfahren ein und werden die Mittel auf Schwerpunkte der Landespolitik, wie die Förderung der Innovationsfähigkeit konzentrieren. Fach- und branchenübergreifende Kooperationen sichern den Unternehmen Erfolg auf den Leitmärkten. Industrieunternehmen und Dienstleister geben sich gegenseitig Impulse für Innovationen und tragen zur Steigerung der Produktivität und der Wettbewerbsfähigkeit bei. Menschen, die unternehmerische Verantwortung tragen, wissen: Wenn notwendige Investitionen und Instandhaltungen versäumt werden, wird die Reparatur umso teurer. Das gilt auch für unser Gemeinwesen: Was wir jetzt in Vorsorge investieren, kommt als Rendite auch für die öffentlichen Haushalte doppelt und dreifach zurück.

Unsere Politik der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte setzt deshalb auf den Dreiklang von Sparen, Zukunftsinvestitionen und Einnahmeverbesserungen. Wir sorgen vor, um zu sparen – wir sparen, um vorzusorgen.

Ein stetiges Wachstum ist für die Haushaltskonsolidierung ebenso unabdingbar wie die Stärkung der Einnahmebasis von Ländern und Kommunen. Generationengerecht ist, was Zukunftschancen schafft. Deshalb setzen wir auch auf Zukunftsinvestitionen in Bildung und Qualifizierung, in die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Infrastruktur, in unsere Städte und Gemeinden und in den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Grüne Politik für mittlere und kleine Unternehmen

B90

Mittelstand und Handwerk sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. 99,5 Prozent aller Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sind kleine und mittlere Unternehmen. Das belegt die gesunde Wirtschaftsstruktur von NRW, da gerade die KMU Garanten für eine positive Entwicklung auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt sind.

Der Green New Deal ist das grüne Wirtschaftsprogramm gerade für die kleinen und mittelständischen Unternehmen. Er umfasst einen Dreiklang aus ökologischer Verantwortung, wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Gerechtigkeit. Diese drei Handlungsfelder hängen eng zusammen.

Ein hervorragendes Beispiel dafür ist die energetische Gebäudesanierung. Rund 85 Prozent der 8,3 Millionen Wohnungen in NRW müssen energetisch saniert werden, wenn wir die von der Bundesregierung international zugesagten Klimaschutzziele erreichen wollen. Hier wollen wir massiv investieren – das hat positive Auswirkungen erstens auf das Klima, da weniger CO2 ausgestoßen wird; zweitens auf Mittelstand und Handwerk vor Ort, die diese Arbeiten ausführen; drittens auf den Arbeitsmarkt, denn bis zu 100.000 Arbeitsplätze können dadurch entstehen. Gebäudesanierung ist also ein Beitrag zum Klimaschutz, zur Wirtschaftsentwicklung und zur sozialen Gerechtigkeit.

Einspar- und Effizienztechnologien sind nicht nur für Klimaschutz hierzulande wichtig, sie werden ebenso weltweit gefragt sein wie Erneuerbare Energien. Effizienztechnologien sind auch bei anderen Ressourcenfragen von entscheidender Bedeutung. Nordrhein-Westfalen muss hier weiter Vorreiter sein, um dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg zu haben.

Unsere Mittelstandspolitik der letzten zwei Jahre setzt auf Dialog. Das Mittelstandsgesetz NRW wurde mit Unternehmerverbänden, IHKen, Gewerkschaften und vielen weiteren erarbeitet. Initiativen der Landesregierung sollen damit frühzeitig auf ihre Auswirkungen für den Mittelstand geprüft werden. Während die Regierung Rüttgers das alte Mittelstandsgesetz 2005 ersatzlos auslaufen ließ, wollen wir es weiterentwickeln und zu einer Erfolgsgeschichte im Zusammenwirken von Politik und Mittelstand werden lassen.

Für Mittelstand und Handwerk ist auch die Fachkräftesicherung ein großes Thema. Dafür brauchen wir leistungsstarke und sozial gerechte Schulen, die kein Kind zurücklassen. Wir Grüne treten ein für längeres gemeinsames Lernen und



sorgen dafür, dass mehr Kinder bessere Leistungen erzielen. Wir können es uns weder gesellschaftlich noch wirtschaftlich leisten, dass viele Talente während der Schulzeit auf der Strecke bleiben.

Gute Schulen sind ein Standortfaktor. Eine Gemeinde ohne gute Schulen hat keine Zukunft. Deshalb ermöglichen wir den Kommunen, ihre Schullandschaft selbst zu gestalten. Gute und ausreichende Kinderbetreuung sichert die Fachkräfte vor Ort durch die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit mehr Personal in der Kinderbetreuung und dem U3-Ausbau mit zusätzlichen 400 Millionen Euro unterstützen wir insbesondere Frauen bei der schnellen Rückkehr in den Beruf und erhöhen die Qualität der Kitas.

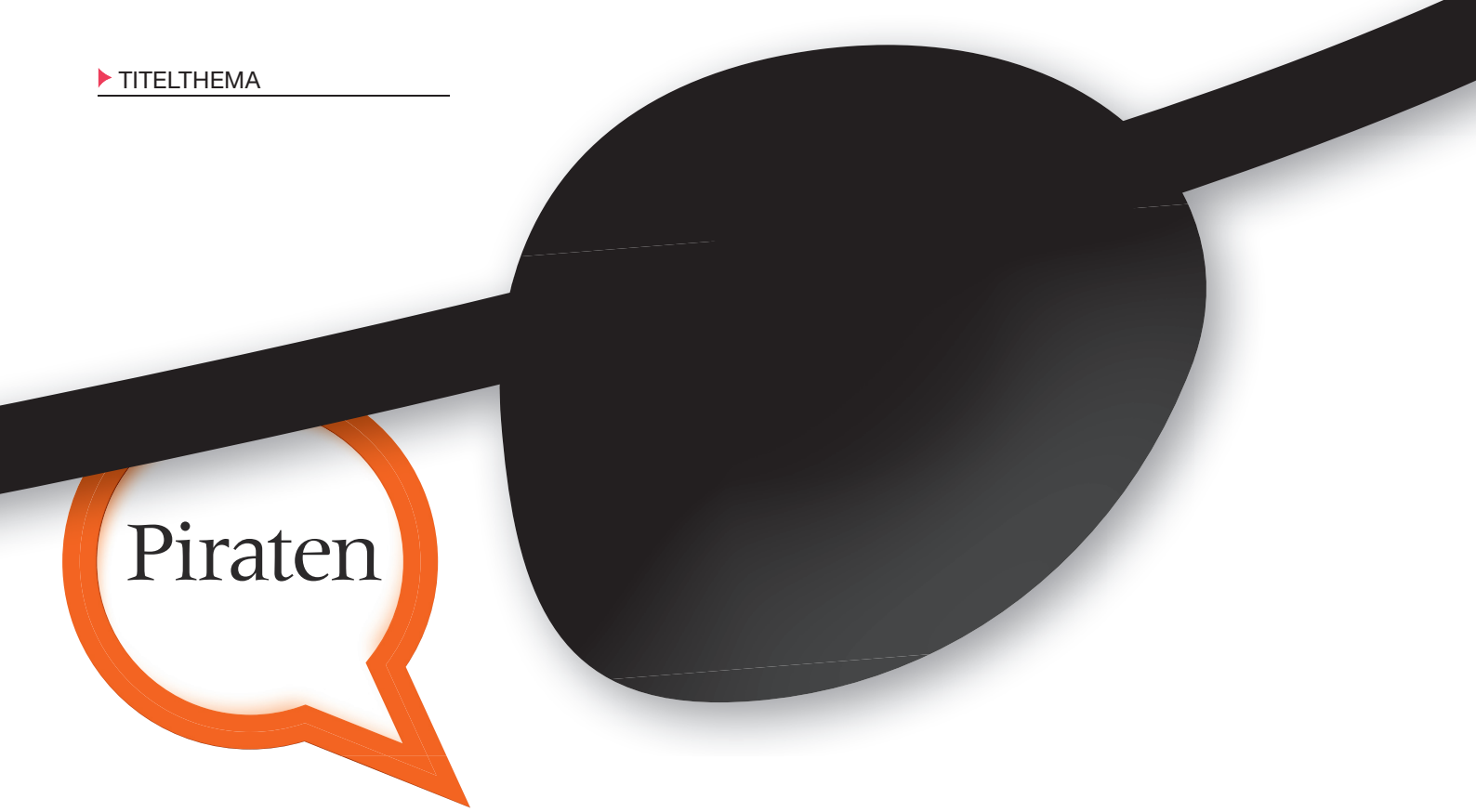
Kommunen sind Partner und Auftraggeber der KMU und das Fundament der Demokratie. Deshalb unterstützt sie die Landesregierung mit einem milliardenschweren Stärkungspakt und hat Eingriffe der Vorgängerregierung zurückgenommen, die die Kommunen belastet haben. Auch der Bund muss handeln und die Städte und Gemeinden insbesondere bei den Sozialkosten entlasten. Der Solidarpakt Ost muss möglichst vor 2019 in einen Bedarfspakt umgewandelt werden. Förderung muss nach Bedarf erfolgen, nicht nach Himmelsrichtung.

Damit NRW die Schuldenbremse einhalten kann, braucht es eine dreischrittige Haushaltsstrategie:

1. Wir wollen gezielt investieren in Zukunftsfelder wie Bildung, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit, die langfristig den Haushalt entlasten.
2. Wir wollen gezielt sparen mit echter Aufgabenkritik. Wir werden etwa systematisch prüfen, welche Förderprogramme wir von Zuschuss auf Darlehen umstellen können.
3. Ohne zusätzliche Einnahmen wird die Schuldenbremse nicht zu stemmen sein. Deshalb wollen wir im Bund eine Vermögenssteuer einführen und den Spitzensteuersatz anheben. Starke Schultern müssen mehr tragen, das ist Teil der sozialen Marktwirtschaft, die Deutschland stark macht.

Die Wahl am 13. Mai ist auch für die KMU wichtig: Geht die Zukunftspolitik weiter oder geht es wieder rückwärts in Richtung einer Politik nur für die Großunternehmen? Wir Grüne stehen für die Wirtschaft vor Ort. Wir sehen uns als Partner für eine gute Zukunft von Mittelstand und Handwerk.

SYLVIA LÖHRMANN
LANDTAGSABGEORDNETE
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Piraten

Die Piratenpartei hat zu kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) eine besondere Beziehung, die sich daraus erklärt, dass viele Mitglieder der Partei entweder als Festangestellte in solchen Unternehmen arbeiten oder aber als Freiberufler häufig von KMUs beauftragt werden. Dies gilt insbesondere für den Industriestandort NRW.

Daher ist den Parteimitgliedern aus direkter Anschauung bewusst, was die KMU nicht nur zum Steueraufkommen der Bundesrepublik Deutschland, sondern auch konkret zum technologischen und wirtschaftlichen Fortschritt unseres Landes beitragen.

Mit großer Sorge beobachten wir die Situation auf dem Fachkräftemarkt und beabsichtigen, diesen negativen Entwicklungen aktiv entgegenzusteuern.

Nicht nur aus diesem Grund nehmen Bildung allgemein und Erwachsenenbildung im Programm der Piratenpartei NRW einen breiten Raum ein. Denn es gibt stets zwei Gründe, zum einen wird Bildung als ein ganz prinzipielles Menschenrecht verstanden, zum anderen ist gute Fachbildung eine Randbedingung wirtschaftlichen Überlebens.

Um dies zu ermöglichen, will die Partei u.a. ganz neue und bisher unerprobte Wege gehen und hat daher ein altes Konzept, das bereits in anderer Form der Regierung Rau vorgestellt und dort abschlägig beschieden wurde, neu aufgelegt, dieses Mal in einer Variante, die zwangsläufig das Internet stark einbindet.

Die Piraten NRW regen an, in der bestehenden Infrastruktur eine „Freie Bürgeruniversität NRW“ mit Standorten in allen 22 kreisfreien Städten, allen 30 Landkreisen und in der Städteregion Aachen zu gründen. Die „Freie Bürgeruniversität NRW“ ist prinzipiell jedem Bürger zugänglich und kann schrittweise und sehr langsam aufgebaut werden. Sie verfolgt jedoch zwei Ziele.

Erstens sollen ganz pragmatisch die räumlich oft überlasteten Regelstudiengänge aller Universitäten und Fachhochschulen des Landes unterstützt und wo

„Das Hausbank-prinzip abschaffen“



JOACHIM PAUL
POLITIKER
DIE PIRATENPARTEI

möglich entzerrt werden durch die Bereitstellung virtueller Lernräume im Internet und das Angebot dezentraler universitärer Lernräume an Standorten in den Städten und Kreisen, z.B. in Medienzentren oder in der lokalen VHS.

Zweitens ist damit der landesweite Ausbau nachschulischer Ausbildungsgänge und Zertifikatskurse in Vernetzung mit einem flächendeckenden Angebot berufsbegleitender Fort- und Weiterbildung sowie freier Weiterbildung im Sinne des lebenslangen Lernens, wie es die Europäische Union definiert, gemeint. Die Bürgerin, der Bürger gleich welcher Vorbildung erhält damit die Option, eine Art Mini-Universitätsabschluss zu erwerben oder sich in einem bestimmten Teilbereich seiner beruflichen Qualifikation gezielt weiterzubilden.

Die Lehr- und Lernmaterialien können überall und jederzeit über das Netz zur Verfügung stehen. Die Fernuniversität Hagen soll bei diesem Konzept die Rolle einer Clearingstelle für die Bildungsangebote und die Medienverbundkommission übernehmen und die Einhaltung von Bildungsstandards sicherstellen.

Darüber hinaus ist es unser erklärtes Ziel, Monopol- und Oligopolbildungen, die der Markttransparenz und gerade den KMU schaden, aufzulösen. Ziel ist immer ein möglichst freier Zugang zum jeweiligen Markt.

Außerdem wollen wir uns für die Abschaffung des Hausbankprinzips zum Zweck der verbesserten Zugänglichkeit zu Fördergeldern der NRW- sowie der KfW-Bank einsetzen.

Bereits auf Bundesebene beschloss die Piratenpartei das Eintreten für die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft in Kammern und Verbänden wie der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Landwirtschafts- oder Handwerkskammer. Rechtsanwalts-, Notar- und Ärztekammern sind von diesem Ziel nicht erfasst.

Wir hoffen, dass derartige Maßnahmen insbesondere die Marktzugangsmöglichkeiten und Spielräume der KMU deutlich verbessern und versprechen uns davon einen merklichen Innovationsschub.





Hotel Klosterpforte

GELUNGENES GESAMTKONZEPT

Über beachtliche 100.000 Quadratmeter erstreckt sich das Gelände des Hotel Klosterpforte mit zahlreichen Gebäuden, idyllischen Parks und Gärten.

Sein Name kommt nicht von ungefähr: Schließlich liegt der Betrieb direkt vor den Toren des 1885 erbauten Klosters Marienfeld. Einst von Zisterziensermönchen gegründet, war dieses im Mittelalter der bedeutendste Orden im norddeutschen Raum. Seine ehemalige Pforte ist heute die Einfahrt auf das Anwesen. Unter der Leitung von Hotelier Reinhold Frie hat sich der Betrieb nicht nur als Wellness- und Tagungs-Hotel einen Namen gemacht.

Auch als angesagtes Sporthotel erlangte die Klosterpforte weit über Westfalen hinaus Bekanntheit. Ein 18-Loch-Golfplatz, mehrere Tennisplätze und drei Rasenfußballplätze stehen Gästen zur Verfügung. Zum Hotel gehört außerdem eine Sportanlage für Bundesligamannschaften – die regelmäßig von nationalen und internationalen Vereinen genutzt wird.

Ein Prunkstück ist die Alte Abtei des Klosters, die heute Tagungs- und Bankett-Räume sowie einen Klosterkeller mit Kloster-Biergarten und Hausbrauerei beherbergt. Im Klosterstübchen mit seiner romantischen Außenterrasse lassen sich regionale und nationale Spezialitäten genießen. Geschlemmt werden darf außerdem in verschiedenen weiteren Restaurants auf dem Gelände, z. B. in Rincklake's Restaurant, das direkt am See liegt.



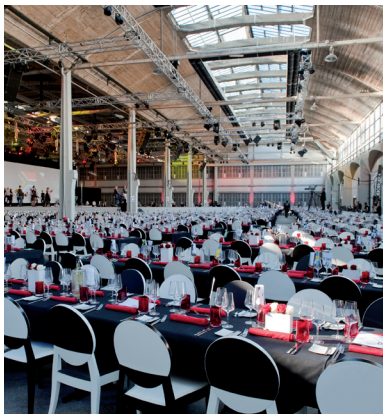
Weitere Informationen zur Initiative „Westfälisch genießen" und Rezeptideen unter: www.westfaelisch-geniessen.de











Veranstaltungen jeder Art und Größe

DIE PARTY RENT GROUP IST EIN EUROPAWEIT AGIERENDER EVENT-AUSSTATTER UND BIETET HOCHWERTIGES EVENT-EQUIPMENT FÜR VERANSTALTUNGEN JEDER ART UND GRÖSSE.

Auf dem Weg zur gelungenen Veranstaltung betreut das Unternehmen die Kunden von der konzeptionellen Erstellung bis zur perfekten Umsetzung. Das Zusammenspiel von standardisierten und exklusiven Produkten, einem intuitiven und verlässlichen Service sowie Innovationskraft und Kreativität sind das Erfolgsrezept der Party Rent Group.



Produkt- und Dienstleistungsportfolio

Zum Produktportfolio der Unternehmensgruppe zählt die Vermietung von Event-Equipment aus den Warengruppen Tische, Stühle, Porzellan, Besteck, Glas, Theken- und Buffetsysteme und Küchenequipment. Aber auch Zelte sowie weitere Artikel gehören dem Sortiment an.

Im Rahmen der Eventvorbereitung und -durchführung werden verschiedene Dienstleistungen angeboten. Eine eigene Visualisierungsabteilung erstellt CAD-Pläne. Ebenfalls mit inbegriffen sind ein Auf- und Abbauservice sowie der Bereich Transport und Logistik. Ein zentral organisiertes Key-Account Management sorgt für die perfekte Umsetzung der Ausstattungswünsche und gewährleistet die notwendige Planungssicherheit und den reibungslosen Ablauf.

Der eigene Qualitätsanspruch an die Mietartikel ist hoch. Dank eines speziell entwickelten Transportsystems wird ein schonender Umgang mit dem Material garantiert, so dass ein dauerhafter Top-Zustand der Verleihartikel gewährleistet ist. Ein eigener Fuhrpark, vom Kleintransporter bis hin zum 40-Tonner, macht es möglich, schnell zur Stelle zu sein.

Das Franchisesystem

Neben dem im westfälischen Bocholt gelegenen Hauptsitz befinden sich deutschlandweit derzeit Niederlassungen in Dortmund und Düsseldorf/Köln sowie Franchisestandorte in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Bremen, Kassel und Stuttgart. Außerhalb Deutschlands ist die Unternehmensgruppe in Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Skandinavien und Österreich mit weiteren Standorten vertreten.



TOWER AN MARKETING

JETZT DURCHSTARTEN ›››

Mit über 5 Millionen Fluggästen im Jahr bietet Ihnen der Hannover Airport in einem internationalen Umfeld die ideale Startbahn für Ihren Erfolg.
Moderne, auf Sie zugeschnittene Werbeformen direkt in den Terminals, attraktive und hochfrequentierte Außenwerbeflächen oder Ihre individuelle Promotion – ein emotionaler Standort, der Ihr Business beflügelt.

Starten Sie jetzt durch und sichern Sie sich z.B. eine in Deutschland einmalige Werbefläche: den ehemaligen Tower - direkt neben den Terminals an der Hauptzufahrtstraße!

Unsere Mediadaten finden Sie unter: www.hannover-airport.de/werbung
Oder sprechen Sie direkt mit uns : Tel.: 0511-977-1456

hannover airport

konzert
theater
coesfeld

KONGRESSE SYMPOSIEN
SEMINARE TAGUNGEN
FIRMENVERANSTALTUNGEN
TONAUFNAHMEN





MASSGESCHNEIDERT
FÜR IHREN EVENT.



Für Ihren Event bieten wir Ihnen
· unvergleichliches Ambiente
· modernste Ton- und Lichttechnik
· einzigartige Akustik
· vielfältige Bühnenvarianten
· kostenfreie Parkplätze
· Full-Service: Vermittlung von Künstlern, zusätzliche Technikleistung, Cateringberatung

www.konzerttheatercoesfeld.de

Kontakt, Information, Besichtigungstermine:
Tel. 0 25 46 / 93 05 42

Wo schon Graf Caspar Heinrich auf die hohe Jagd ging

EXKLUSIVER AUFENTHALT IN DER GRÄFLICHEN JAGDSCHEUNE DONHAUSEN

Bereits auf dem Portrait des Badbegründers, Graf Caspar Heinrich von Sierstorpff, ist die Jagdscheune in Donhausen zu sehen.

Aus dem Bad ist heute das „Gräflicher Park Hotel & Spa“ geworden und das Konterfei seines Urhebers hängt im „Theatersaal“. Viel hat sich in den rund 230 Jahren seit dem Wirken Caspar Heinrichs von Sierstorpff getan, aber die Jagdscheune in Donhausen wird nach wie vor für die Jagd der Familie Graf von Oeynhausen-Sierstorpff genutzt.

Schon Caspar Heinrich war seinerzeit ein leidenschaftlicher Jäger und kannte sich im Forst sowie mit Flora und Fauna bestens aus. Das Buch über heimische Hölzer des Vorfahrs der heutigen Gräflichen Familie, der aufgrund seiner Kenntnisse auch Hofjägermeister des Herzogs von Braunschweig war, ist ein Standardwerk für die Deutschen Dendrologischen Gesellschaft geworden. Die Jagdscheune Donhausen ist nach wie vor im Privatbesitz der Gräflichen Familie: Im Rahmen der gräflichen Jagd wird hier mittags eine warme Suppe ausgegeben und nach dem Jagdtag „die Strecke verblasen“, d.h. dass das erlegte Wild durch Hornsignale auf seinem letzten Weg geehrt wird.

Ab und zu wird die außergewöhnliche Destination, die mitten im Wald gelegen ist, auch exklusiv an Gäste des „Gräflicher Park Hotel & Spa“ vermietet. Die Jagscheune ist bewusst rustikal gehalten und spartanisch eingerichtet, da sie die Ursprünglichkeit der edlen Tätigkeit des Jagens vermitteln soll. Der absichtliche Verzicht auf fließendes Wasser und Elektrizität sowie das Beheizen nur durch einen gußeisernen Ofen gibt den wenigen externen Gästen, die hier verweilen können, den Eindruck von der Originalität dieses Ortes.

Wer in den Genuss eines Aufenthaltes in Donhausen kommt, hat z.B. die Möglichkeit, per geführter Fackelwanderung zur Scheune zu gelangen und in lockerer Atmosphäre bei Barbecue am Lagerfeuer einen intensiven Tag ausklingen zu lassen.

Idyllisch Tagen im Teutoburger Wald

MITTEN IM NATURPARK EGGEGEBIRGE LIEGT DAS KLEINE ÖRTCHEN SANDEBECK – DER IDEALE ORT FÜR TAGUNGEN! WARUM?



Hier gibt es die nötige Ruhe und den Abstand vom Stress und der Hektik des Alltags, schöne Räumlichkeiten, in denen sich die Kreativität wieder voll Entfalten kann, Lösungsstrategien gefunden und Optimierungsprozesse entwickelt werden können!

In gemütlichem und doch modernem Ambiente und mit modernster Tagungstechnik: Hier fühlen sich die Tagungsteilnehmer wohl. Mit mehreren Räumen und einem praktischen Raumkonzept wird Platz für bis zu 150 Tagungsteilnehmer geboten.

Das Ringhotel Germanenhof ist kein klassisches Business-Hotel – und genau das macht den Unterschied! Der Charme des privat geführten Familienbetriebs und das familiäre Klima bieten ein optimales, gelöstes Arbeitsumfeld.

Die Möglichkeiten für ein individuelles Rahmenprogramm sind ebenfalls besonders und werden jeweils individuell auf die Wünsche des Veranstalters zugeschnitten! Das hauseigene Jagdrevier mit einer urigen Jagdhütte bietet beispielsweise einen perfekten Rahmen für einen gemütlichen und geselligen Abend bei zünftigem Vesper.

Besonderen Wert wird auf die kulinarische Begleitung der Tagung gelegt. Ob leichte und anregende Kost für das Mittagsessen oder ein Gala-Dinner zum Abschluss einer Konferenz – für eine genussreiche Unterstützung der Kopfarbeit sorgen Ingo Seidensticker und eine Küchencrew.



Schnelligkeit und Flexibilität gefragt

LOGISTIK-IMMOBILIEN: FUNKTIONALITÄT UND VARIABLE NUTZUNG IM VORDERGRUND

AUTOR:
SIEGFRIED APENBRINK
GOLDBECK GMBH BIELEFELD
FOTO: GOLDBECK GMBH

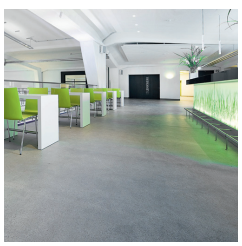
Die Globalisierung hat auch in der Logistikbranche zu einem einschneidenden Wandel geführt. Der stärkere Wettbewerb, die oftmals rasanten wirtschaftlichen Veränderungen und die zunehmenden Warenströme innerhalb Europas machen die Errichtung funktionaler Gebäude in extrem kurzen Bauzeiten notwendig. Die unterschiedlichen Anforderungen von Investorengruppen auf der einen und Logistikunternehmern als Bauherren auf der anderen Seite bringen verschiedene Nutzungskonzepte mit sich. Auf Logistikimmobilien spezialisierte Dienstleister haben sich mit viel Know-how und flexiblen Lösungen auf der Grundlage variabler Bausysteme auf die gewandelten Rahmenbedingungen eingestellt.

M-G-S
NATURSTEIN-SANIERUNG
ESTRICH-VEREDELUNG
Ein Unternehmen der H.-D. Kottmeyer-Gruppe
Fon: 0 52 47 / 92 70 00 | www.hdkottmeyer.de | mgs@hdkottmeyer.de





Erprobte Techniken der MGS kamen hier bei der Optimierung und Veredelung der Estrichböden zum Einsatz.



Der unbedingte Qualitätsanspruch ist der Leitfaden, an dem wir uns selbst täglich messen.

In modernen Umschlagterminals oder zentralen Logistikzentren umfasst das Tagesgeschäft heute weit mehr als die Optimierung des Warenversands und der Transportabläufe. Dienstleistung und Logistik stehen im Vordergrund bei der Organisation von Lager-, Kommissionierungs-, Umschlag- und Transportprozessen. Die Qualitätsmerkmale, an denen Anbieter im Bereich Transport und Güterverkehr gemessen werden, sind umfangreicher geworden: Schnelligkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sind im Umschlag von Lebensmitteln wie von unverderblichen Waren unerlässlich.

Nur funktional exakt durchgeplante Immobilien an zentralen, verkehrgünstig gelegenen Standorten ermöglichen ein schnelles Be- und Entladen und eine kurzfristige Tourenplanung. Hersteller und Empfänger erwarten flächendeckende Distributionsnetze und Auslieferungszeiten zwischen 24 und 72 Stunden innerhalb ganz Europas.

Unverzüglicher Planungsbeginn

Schnelligkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit heißen auch die Schlagworte bei führenden Anbietern im Bereich schlüsselfertiges, elementiertes Bauen mit System. Dienstleistungsunternehmen wie die GOLDBECK Gruppe können auf Logistik-Know-how und Branchenerfahrung, europaweit zahlreiche Referenzen und anspruchsvolle, systematisierte Baukonzepte mit extrem kurzen, weitgehend



witterungsunabängigen Bauzeiten verweisen. Ermöglicht wird die Fertigstellung großer Logistikflächen binnen weniger Monate durch gut durchdachte und langjährig erprobte Bausysteme mit variabel einsetzbaren Bauelementen, die eine ansprechende Industriearchitektur mit gestalterischem Spielraum bieten.

Ist eine Investitionsentscheidung gefallen, müssen auch im Logistikbereich Immobilien sehr schnell fertig gestellt und nutzbar sein. Bei Anbietern wie Goldbeck kümmern sich bereits in der Genehmigungsplanung Experten um zügige Abläufe. Für Bauherren mit Eigennutzungsanspruch werden abhängig von der Dienstleistung erweiterungsfähige Hallen- und Büroflächen mit individuellem Charakter umgesetzt, die in Farbkonzept und Formgebung die Corporate Identity des Unternehmens widerspiegeln. Je nach Bedarf können klassische Lagerkapazitäten geschaffen oder moderne Hochregallager eingebaut werden.

Hohe (Um-)Nutzungsflexibilität

Bei Projekten, die in Kooperation mit Großinvestoren entstehen, wird die Drittverwendung von vornherein eingeplant. Eine hohe Nutzungsflexibilität und spätere Umnutzungsmöglichkeiten sind durch ganzheitliche Immobilienkonzepte mit umfangreicher und qualitativ hochwertiger Standardausstattung gegeben. So werden in diesem Bereich zehn Meter hohe Hallenschiffe mit einer Grundfläche von 10.000 Quadratmetern ohne Trennwände gebaut, die mit Sprinkleranlage und zehn Überladebrücken ausgerüstet sind. Drei bis fünf Prozent der Hallengrundfläche sind für Bürotrakte vorgesehen.

Zeitersparnis dank Bausystem

Gleich, ob Investorenprojekt oder individuelles Bauherrenprojekt, die Umsetzung zeichnet sich grundsätzlich durch eine hohe Schnelligkeit im Bauprozess aus. Neben einem optimierten Planungsprozess sorgt dafür das Bauen mit System – mit Bauelementen, die bei gleichbleibend hoher Qualität industriell vorgefertigt und „just in time“ auf die Baustelle geliefert werden. So ermöglichen beispielsweise Betonstützen mit angeformten Fundamenten und aufgesetzte Stahl-Fachwerkträger eine enorme Zeitersparnis. Darüber hinaus kann die Montage weitgehend unabhängig von der Witterung erfolgen.

Mit den Werkstoffen Stahl und Beton werden ausgeklügelte Tragwerksysteme gebaut, die durch enorme Spannweiten und große, stützenfreie Flächen eine freie Beweglichkeit beim Be- und Entladen, Rangieren, Lagern und Transportieren von Produkten gewährleisten. Ob Umschlaghalle, Speditionsniederlassung oder Logistikzentrum – professionelle Baudienstleister bieten in diesem Bereich ganzheitliche Immobilienkonzepte an, in denen bedarfsweise zentralisiert, koordiniert, distribuiert oder kommissioniert werden kann.

www.hoffundpartner.de

ENTWICKELN.
PLANEN.
BAUEN.



Industriebau
HOFF und Partner
Bahnhofstraße 36 · 48599 Gronau
Tel.: 02562/705-0 · Fax: 02562/705-50

Aussitzen oder Umsetzen?

ES IST AN DER ZEIT, EINE BAULICHE VERÄNDERUNG ALS POSITIVEN ANREIZ ZU SEHEN

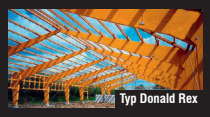
Die Nachhaltigkeit ist eine Forderung, die in unser aller Alltag Einzug gehalten hat. Sie wird als neue Messlatte auf Kongressen und Symposien gefordert und gefeiert und bleibt doch oft nur auf dem Papier stehen. Denn solange ein Mangel uns noch nicht gravierend in den Arbeitsabläufen einschränkt, das Problem noch nicht akut ist, scheuen wir die Veränderung, auch wenn wir wissen, dass es uns nützen würde.

Aber ist es nicht an der Zeit, eine bauliche Veränderung als positiven Anreiz zu sehen:

- Als Anreiz, das Arbeitsumfeld flexibler an die sich wandelnden Arbeitsformen anzupassen,
- Als Anreiz, ein identitätsstiftendes Gebäude zu entwickeln, in dem die Firma sich wiederfindet,
- Als Anreiz, den energetischen Status des Gebäudes zu verbessern,
- Als Anreiz, mit regenerativen Energien dem Verbrauch endlicher Ressourcen entgegenzuwirken
- oder als Anreiz einen der vielen anderen Aspekte aus der Palette der Nachhaltigkeit in die Realität umzusetzen.

NOVUM.
OBJEKT- UND BÜROEINRICHTUNG
Bürotrennwände und Betriebstrennwände im Internet:
www.novum-objekteinrichtung.de

Die Alternative zum Erdgasanschluss
Geringe Anschlusskosten, überall einsetzbar, schnelle Montage, nicht leitungsgebunden. Sie bleiben flexibel, unter Vollkostenbetrachtung sehr wirtschaftlich. Für Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie.
Wir bieten Ihnen eine mehr als 55-jährige Erfahrung nebst umfangreicher Dienst- und Serviceleistungen.
Fordern Sie nähere Informationen an.
DrachenGas
ButanGas Group since 1948
Drachen-Propangas GmbH
Verkaufsbüro Nord
Tel. 0 571/ 40 43 33 - 0
www.drachengas.de
Service-Nr. 01 80 3 72 24 36
(0,09 EUR/Min dt. Festnetz, Mobiltelefon kann abweichen)

Hallen aller Art mit Holzleim-Binder F30*

Typ Donald Rex
Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen
z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – ab Werk 19.250,-€ + MwSt.
Reithallentypen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

EITING Stahlbau GmbH
www.eiting-stahlbau.de

Ideen aus Stahl
Ihr Partner für Stahl- und Hallenbau
Edewechter Str. 15 | 26160 Bad Zwischenahn | Tel. (04403) 97970 | Fax 979747



MIT DEM KUNDEN EIN BAUTEAM BILDEN – UM EINE STIMMIGES, QUALITATIV HOCHWERTIGES GEBÄUDES ZU VERWIRKLICHEN, DAS DURCH WERTHALTIGKEIT BESTICHT.
(FOTO: INDUSTRIEBAU HOFF UND PARTNER GMBH)

Veränderungen beunruhigen nur solange, solange man die Kontrolle darüber nicht in der Hand hat. Daher formuliert man gemeinsam mit den Bauherren die Ziele und die Wege zur Umsetzung. Oberste Kriterien sind dabei das Zuhören, die Bereitschaft etwas mit dem Kunden neu zu denken bevor man es gemeinsam umsetzt. Die zwischenmenschliche Komponente des Verstehens ist das, was das Unternehmen, Industriebau HOFF und Partner stark macht!

Im Alltag hat sich hier das Arbeiten nach dem Bauteammodell bewährt. Auf diesem Wege kann man sicherstellen, dass die teils unterschiedlich gerichteten Interessen aller am Bau Beteiligten in dieselbe Richtung gelenkt werden – nämlich ein in sich stimmiges, qualitativ hochwertiges Gebäude zu verwirklichen, das durch Werthaltigkeit besticht.

Das Geheimnis im Unternehmen HOFF und Partner ist dabei, dass die Verantwortlichkeit der Architekten und Bauleiter nicht mit der Fertigstellung des Bauvorhabens endet. Sie versuchen die Verantwortlichkeit zu tragen, als würden sie täglich selbst in diesem Umfeld arbeiten. Daher kommen viele Stammkunden immer wieder gerne auf das Industriebauunternehmen zurück.



Gewerbebau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. **www.goldbeck.de**

GOLDBECK

GOLDBECK West GmbH
Ummelner Straße 4–6
33649 Bielefeld
Tel. 0521/9488-9488

Martin-Luther-King Weg 5
48155 Münster
Tel. 0251/26553-0



Künstliche Intelligenz trifft natürliche Kälte

WARUM EINFACH GUTE IDEEN FÜR IT-INSTALLATIONEN EINDRUCKSVOLL DIE STROMKOSTEN SENKEN.

Der Bedarf an zuverlässiger und potenter Rechenleistung wächst – nicht nur unmittelbar in der IT-Branche. Auch Mittelständler, deren Dienstleistungen oder Produkte verblüffend weit entfernt sind vom Thema Computer und Infrastruktur, nutzen das Internet als Vertriebs- und Kommunikationsweg, bestücken zahlreiche Büroarbeitsplätze und benötigen die Leistung der Maschinen in der Forschung und Entwicklung.

Rechenleistung, Planung von Serverräumen sowie die benötigte Infrastruktur sind also längst keine energetischen Kollateralthemen mehr: Wer sich vor den Anforderungen und der Beschleunigung des operativen Geschäfts durch einfachen Datentransfer verschließt, riskiert die aktive Marktteilnahme und -fähigkeit. Kluge Unternehmer stellen die günstige Energieversorgung, die Infrastruktur und die räumliche Planung Ihrer IT-Einrichtungen heute rechtzeitig in das Zentrum wirtschaftlicher Planung, wenn ein Standort erneuert, konfiguriert oder insbesondere neu geschaffen werden soll.

Ostwestfalens Anbieter für integriertes Gebäudemanagement und Energiedienstleistungen, Archimedes, hat auf diesen weiterhin wachsenden Markt für Energie-Einsparung reagiert: Man liefert Lösungen, die nicht nur mit Leistung und Individualisierbarkeit für nahezu alle Unternehmensgrößen überzeugen, sondern auch mit verblüffenden Einsparpotenzialen die ostwestfälische Sparsamkeit zur richtungsweisenden High-Tech-Tugend macht. Ein Beispiel: Eine Serverfarm mittlerer Größe, auf der Sicherheit und Energieeffizienz groß geschrieben werden, vergab einen verantwortungsvollen Auftrag: Die Installation und der Betrieb einer neuen Kälteanlage sollte umgesetzt werden. Hierfür plante und implementierte Archimedes eine erweiterte Infrastruktur, verbunden mit einem innovativen Sicherheitskonzept. Die Anforderungen des Kunden bezogen sich vor allem auf eine redundante Sicherung der Kühlung sowie



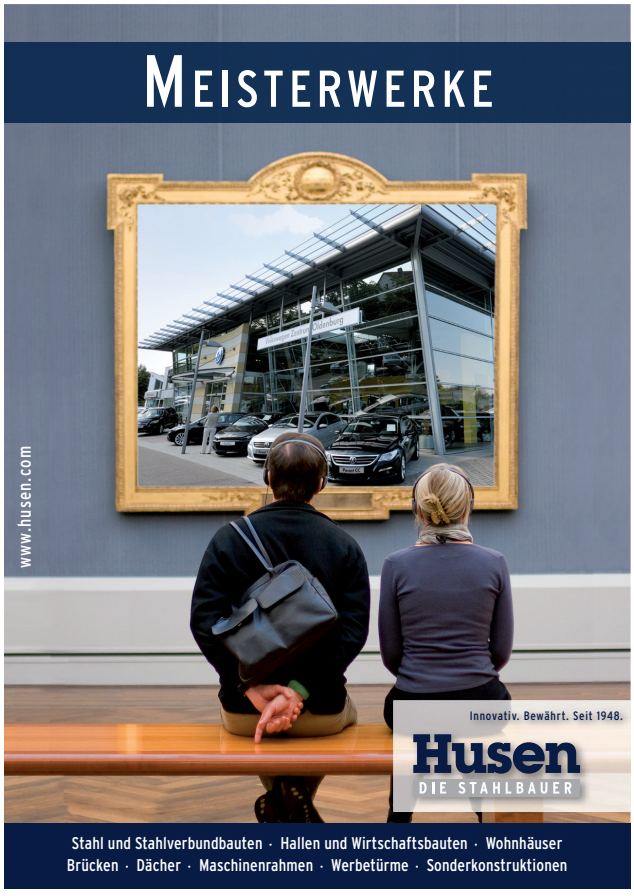




EFFIZIENTE LÖSUNG ZUR TEMPERATURSICHERUNG: DIE TURBOVERDICHTER BILDEN MIT DER FREIKÜHLUNG DIE TECHNISCHE SPEERSPITZE. (FOTO: ARCHIMEDES FACILITY-MANAGEMENT GMBH)

der Energieversorgung. Zusätzlich konnte gewährleistet werden, dass die neue Anlage rund 55 Prozent energieeffizienter arbeitet als zuvor. Den enormen Kühlbedarf der Rechner decken zwei Turbo-Verdichter mit je 440 kW Kälteleistung. Die ohnehin schon effizienten Verdichter kamen von Jahresanfang bis Mitte April 2012 noch kein Mal zum Einsatz. Die Anlage ist in der Lage, bis zu einer Außentemperatur von ca. 12° C den gesamten Kältebedarf durch den Freikühlbetrieb zu decken. Dabei leisten die riesigen Flächen der Rückkühler (800 m² Austauschfläche) alleine durch die Temperatur der Außenluft die Abkühlung des Kühlwassers auf die gewünschte Vorlauftemperatur von ca. 16° C, ohne die Turboverdichter in Anspruch zu nehmen. Im Jahresmittel wird die neue Anlagentechnik rund 50 Prozent der Energiekosten gegenüber der nur wenige Jahre alten Vorgänger-Technik einsparen.





Wirtschaftlichkeit und Umweltbewusstsein gehören zusammen

WENN EIN UNTERNEHMEN NACHHALTIG WÄCHST, HAT DIES SEHR VIELFÄLTIGE GRÜNDE

Einer dieser Gründe liegt in der Weitsicht des Unternehmers, denn nachhaltiges Wachstum wird nicht kurzfristig entschieden. Wenn dieses Wachstum nach neuen Räumlichkeiten für Büro, Fertigung oder Lager verlangt, fordert dies die gleiche Weitsicht in der Entscheidung.

Da die Umweltbelastungen und deren Auswirkungen immer sichtbarer werden, findet eine öffentliche Auseinandersetzung statt. Für eine breite Schicht ist es wichtig selbst etwas für die Umwelt zu tun. Das Thema „Billig“ verliert an Bedeutung, denn der Kunde entscheidet sich für Produkte von umweltbewussten Unternehmen.

Die Gebäude der Unternehmen demonstrieren die inneren Werte und Denkweisen nach außen. Die Architektur und auch die Technik der Gebäude unterscheiden sich wie die Produkte der Unternehmen. Ein vorbildlicher Gewerbebau, nachhaltig und umweltbewusst gebaut, nimmt direkten Einfluss auf den Erfolg und die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Es ist wirtschaftlich wichtig, sich für umweltbewusste Gewerbebauten zu entscheiden. Den nachhaltigen Bauweisen kommt größte Bedeutung zu.

Nachhaltig bedeutet zunächst, dass die Baustoffe die verwendet werden quasi dauerhaft zur Verfügung stehen, beziehungsweise nicht verbraucht werden. Dem Baustoff Holz kommt die größte Bedeutung zu, denn dieser Baustoff wächst quasi unbegrenzt nach und hat hervorragende bauphysikalische Eigenschaften. Zudem speichert Holz große Mengen des Umweltgiftes CO2 und schützt damit die Umwelt zusätzlich.

Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für die nachhaltige Bauweise. Ob dabei die Wirtschaftlichkeit oder die Sorge um unsere Umwelt im Vordergrund stehen ist zweitrangig, denn mit der Entscheidung für einen nachhaltigen Holzbau, entlastet das Unternehmen automatisch unsere Umwelt. Dem Unternehmen ist es daher wichtig, die Entscheidung auch nach außen darzustellen und den Baustoff Holz sichtbar zu machen. Je nach architektonischen Vorlieben findet sich dann mehr oder weniger Holz für sichtbare Anwendungen.

Daneben sind mit einem nachhaltigen Gebäude automatisch die Forderungen nach geringen Betriebskosten mit hohem Komfort kombiniert. Beides sind Randbedingungen, die die Umwelt entlasten und sich wirtschaftlich positiv auswirken. Durch die geringen Betriebskosten wird

immoPROjEKT
WOHN- UND GEWERBEOBJEKTE GMBH



Wir bauen heute für die Zukunft
- Lager-, Verkaufs- und Fertigungshallen
- Auto- und Ausstellungshäuser
- Industriebauten
- Verwaltungsgebäude
- Anlagenbau
- Landwirtschaftliche Hallen
- Sonderbauten

ImmoProjekt
Wohn- und Gewerbeobjekte GmbH
Dieselstraße 2a
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon +49 5242 3791-0
Telefax +49 5242 3791-19
E-Mail: info@immoprojekt.com
www.immoprojekt.com

Immobilie zu verkaufen!
www.werkraum8.com
05241 7088 488



GT Spexard: Logistikimmobilie
mit direkter A2- Anbindung (2 Automin.), modernisierte Betriebsanlage, flexibel nutzbar, Grundstücksfläche ca. 20.000m², Nutzfläche ca. 11.310m²
Kaufpreis: 3.500.000 €
zzgl. ges. MwSt.
[Provision: 3,00% zzgl. ges. MwSt.]





weniger Energie verbraucht, was unabhängig von der verwendeten Energieform die Umwelt entlastet. Parallel senkt der geringe Energieverbrauch die Betriebskosten. Der Komfort sorgt letztlich dafür, dass sich die Mitarbeiter an Ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen. Eine Voraussetzung bei der Suche und Bindung von Mitarbeitern. Zudem steigert das Wohlbefinden am Arbeitsplatz die Leistungsfähigkeit und damit ebenfalls die Wirtschaftlichkeit.

Auch wenn die Zusammenhänge sehr vielschichtig sind, im Ergebnis besteht ein direkter Zusammenhang der nachhaltigen Bauweise mit der Wirtschaftlichkeit im Gewerbebau. Die nachhaltige Bauweise mit Holz schützt die Umwelt und sorgt zusätzlich für positive wirtschaftliche Effekte.

DIPL.-ING. PETER BRENDEL VON DER MEISTERSTÜCK-HAUS VERKAUFS-GMBH
(FOTO: MEISTERSTÜCK-HAUS)

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD11
11,01m Breite, 15,00m Länge

· Traufe 4,00m, Firsthöhe 5,90m
· mit Trapezblech, Farbe: AluZink
· incl. Schiebetor 4,20m x 4,00m
· feuerverzinkte Stahlkonstruktion
· incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 16.700,-
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.

Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage



www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

Smit Systemhallen
smit-vreden@t-online.de Karl-Benz-Str. 1 • 48691 Vreden
www.smit-systemhallen.de Tel. 0 25 64 - 8 01 • Fax 3 42 12

Vermietung/ Verkauf - gewerblicher Flächen
Region Ostwestfalen

Vlotho (BAB 2):
ca. 5.500 m² Produktion, ca. 1.000 m² Büro, Teilflächen ggfs. möglich, KM: 3,30 €/m²

Porta Westfalica (BAB 2):
1.000 m² - 4.000 m², Rampen, Rolltore, an der B 482,Teilflächen möglich, KM: 3,30 €/m²

Löhne (BAB 30):
Hochwertig und repräsentativ Halle/Büro, ca. 3.200 m² KP € 1.550.000,00

05 71 - 8 28 28 - 90

Rose Immobilien KG
Uferstraße 5 | 32423 Minden | Fax 8 28 28 - 66

Provision: Vermietung ab 2,0 MM, Verkauf 3,5 %. Angegebene Preise je zzgl. 19 % MwSt.



„schon damals ...



... und immer noch heute"

Wir verströmen Qualität.
Nach einem dreiviertel Jahrhundert können wir sehr sicher sagen, dass wir uns mit Strom auskennen. Wenn es um Elektrik geht, sind wir die Nummer 1 in Münster. Andere können Qualität versprechen.
Wir verströmen sie.

elektro Heikes GmbH & Co. KG

75 Jahre

Mobile Raumlösungen

MOBILE RAUMLÖSUNGEN VON SCHRÖER MOBILE RAUMSYSTEME GMBH TRAGEN DAZU BEI, DASS SIE IHRE INDIVIDUELLEN RAUMPLÄNE KURZFRISTIG REALISIEREN KÖNNEN.



FOTO LINKS:
BÖROGEBÄUDE MIT EDELSTAHLVERKLEIDUNG

FOTO RECHTS:
LAGERCONTAINER MIT PHOTOVOLTAIK.

FOTOS: GESINA SCHRÖER
MOBILE RAUMSYSTEME GMBH)

Vorübergehenden Raumbedarf z. B. während Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind heute die Hauptgründe für zeitlich begrenzte Immobilienlösungen, die immer öfter mit Mietcontainern gelöst werden.

Die Container werden je nach Bedarf voll ausgestattet geliefert. Neben Möbeln und Kommunikationstechniken sind weitere Ausstattungen wie einbruchgesicherte Außentüren, Fenstergitter, komplette Elektroinstallationen kein Problem.

Das Unternehmen Schröer mobile Raumsysteme liefert seine Büro-/Wohncontainer, Containeranlagen, Sanitär-/Dusch- und WC-Container sowie Lagercontainer europaweit. Schnelle Lieferung durch eigene LKW`S mit Ladekran und schlüsselfertige bzw. bezugsfertige Übergabe der Container sind Standard.

Genial einfach....
einfach Genial....

Mit dem einzigartigen Wechselsystem bietet sich ein fast unerschöpfliches Potential von Kombinationsmöglichkeiten. Durch diese Systembauweise sind verschiedene Containertypen problemlos untereinander kombinierbar. Alle Container können neben- und übereinander gestellt werden und kommen daher häufig

wiedey
Parkett
Linoleum
PVC-Belag
Teppichboden
Wir liefern und verlegen
im Privat- und Objektbereich
R. Wiedey GmbH + Co. KG · Schillerstraße 46-48 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521/971770 · Fax 0521/9717718
www.wiedey.net · Info@wiedey.net



als komplette Anlagen wie z. B. Büroanlagen, Schulen und Banken zum Einsatz.

Mehr Flexibilität

Durch dieses Wechselsystem können vorhandene Anlagen schnell und problemlos erweitert werden, um je nach Kundenwunsch mehr Raum-, Sanitär- oder Arbeitsbereich zu schaffen. Es ist möglich, ohne großem Aufwand aus einer geschlossenen Wand eine mit Tür, Fenster oder einer Klimaanlage zu schaffen.

Lassen Sie sich von der Qualität und Erweiterungsfähigkeit der mobilen Raumsysteme begeistern.

Geht nicht....
gibt es nicht...

Neben der Vermietung des flexiblen Wechselsystems werden für einen Verkauf und auch bei Langzeitmieten Sonderanfertigungen je nach Kundenwusch neu produziert. Gefertigt werden diese in den unterschiedlichsten Varianten von der Iso-Norm bis hin zu Sondergrößen unter ständiger Qualitätskontrolle. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten im Fassaden-, Fenster- und Türenbereich sowie in der Farbgebung lassen unterschiedlichste Erscheinungsbilder zu, die ganz den Anforderungen des Nutzers entsprechen.

Mit Containeranlagen von Schröer mobile Raumsysteme lassen sich viele alltagstaugliche Lösungen realisieren. Auch Sonderproduktionen – individuelle Einzelbauten - wie Aggregate-, Schaltanlagen-, Brandschutzcontainer und vieles mehr sind durch mehr als 30 Jahre Erfahrung kein Problem.

Das Team von Schröer verfügt über langjährige Mitarbeiter, welches seine Kunden gerne von einer fachgerechten Beratung über die Erstellung der Zeichnungen bis hin zur Fertigstellung des Containers begleitet.


RRR-Referenzobjekt: A bis Z Telecom, Bielefeld

- Ihr Partner für den Industrie- und Gewerbebau
- Generalunternehmer mit eigener Stahlproduktion
- Stahlhochbau und Stahlsonderkonstruktionen
- Brandschutz-Fachplanungen
- Logistik und Produktionsabläufe
- Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stahlbetonskelettbau
- Dach- und Wandverkleidung

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15
D-32791 Lage/Lippe
Tel. +49 (0)52 32.9 79 89-0
Fax +49 (0)52 32.9 79 89-70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de

RRR STAHLBAU

Bauen ist unsere Leidenschaft.
Schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten

Pünktlich. Schlüssel. Fertig.



Wir **planen** und **bauen** für Sie!
Ob Bürogebäude, Produktions- oder Lagerhalle – **schlüsselfertig**, zum **Festpreis**, bei **garantierter Bauzeit!**

OBERBREMER
Baubetriebe BÜNDE

Rilkestraße 29-33 I 32257 Bünde
T 05223 6882-0
www.oberbremer-baubetriebe.de



HANS STROBEL
VERTRIEBSLEITER
CHRISTIAN WINKLER GMBH & CO. KG
(FOTO:
CHRISTIAN WINKLER GMBH & CO. KG)

Winkler realisiert neuen Standort

IN IBBENBÜREN WIRD EIN NEUER STANDORT DER FIRMA WINKLER FAHRZEUGTEILE ENTSTEHEN.

Die Bauarbeiten für das Gebäude, das neben einer Lagerhalle und Büroflächen auch einen Shop und Schulungsräumlichkeiten umfasst, beginnen im Mai. 15 Mitarbeiter werden im neuen Betrieb tätig sein.

Der Standort im Gewerbegebiet Schierloh liegt äußerst verkehrsgünstig und ist über die Autobahnen A1 und A30 bequem erreichbar.

Das war einer der ausschlaggebenden Faktoren für die Standortwahl des Großhandelsunternehmens, das Nutzfahrzeughalter, Werkstätten und Omnibusunternehmen mit Ersatzteilen für ihren Fuhrpark versorgt. „Wir sind von hier aus schnell beim Kunden und der Kunde schnell bei uns“, erklärt Hans Strobel, Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Winkler Unternehmensgruppe.

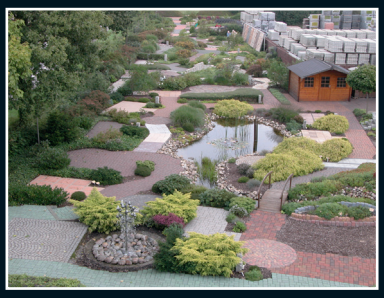
Gerade bei Speditionen und Omnibusunternehmen ist die schnelle Verfügbarkeit der Ersatzteile entscheidend – denn technische Defekte und Fahrzeugausfälle bedeuten stets bares Geld. „Aus Ibbenbüren können wir unsere Kunden noch stärker im Tagesgeschäft unterstützen und ihnen wertvolle Zeit bei der Identifikation und Beschaffung der passenden Teile sparen“, so Strobel. Darüber hinaus hat sich während der Standortsuche ein sehr guter Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Stadt Ibbenbüren entwickelt, wodurch Winkler in seiner Wahl bestärkt wurde.

Baustart im Mai geplant

Auf einer Grundstücksfläche von rund 5.000 Quadratmetern entsteht in den nächsten Monaten ein neues Betriebsgebäude, das unter anderem 1.300 Quadratmeter Lagerfläche sowie eine Bürofläche von 1.000 Quadratmetern umfasst. Der Baubeginn ist im Mai geplant, die Fertigstellung im Dezember. Anfang des Jahres 2013 wird der neue Stützpunkt offiziell eröffnet.

Arbeitsplätze für die Region

Insgesamt 15 neue Mitarbeiter werden künftig am neuen Standort arbeiten, ein Großteil davon als Fachberater mit Spezialwissen im Bereich Nutzfahrzeugtechnik. „Einige Mitarbeiter konnten wir bereits gewinnen, die derzeit in unserem Betrieb in Dortmund eingearbeitet werden“, erklärt Vertriebsleiter Strobel. Es werden jedoch noch Mitarbeiter für den Verkauf-Innendienst, für die Disposition sowie Lageristen gesucht. Mittelfristig ist eine Verdopplung des Teams geplant.


Freude an Formen, Farben und Vielfalt.
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1-5 I 33739 Bielefeld
Telefon: 0 52 06 / 91 54-0 I Fax: 0 52 06 / 91 54 20
E-Mail: info@siekmann-steinsysteme.de
Internet: www.siekmann-steinsysteme.de
Siekmann BETONSTEINWERK
STEINSYSTEME

Gefährliches Pflaster!

ERHÖHTE UNFALLGEFAHR DURCH RUTSCHIGE STEINFLÄCHEN!



DER OFFENSICHTLICHE „VORHER-NACHER-EFFEKT“. (FOTOS: STEINFRESH)

Unbestätigten Angaben des statistischen Bundesamtes zufolge lag die Zahl der Personen, die sich in den letzten Wochen durch Unfälle auf Wegen und Höfen Verletzungen zuzogen, in diesem Frühjahr deutlich höher als in den Vorjahren.

Als Grund sehen Fachleute vor allem die milde Witterung. Dies hat deutlich dazu beigetragen hat, dass Moosbewuchs auf Steinflächen wie Zuwegungen, Höfen und Bürgersteigen erheblich besser wachsen konnte als in den Vorjahren. Mehr denn je ist es also angesagt, die Flächen sobald als möglich von diesem gefährlichen Grünbelag zu reinigen. In der Regel verwendet man für die Steinreinigung einen Hochdruckreiniger um die Flächen zu säubern. Das trägt allerdings dazu bei, dass Steinflächen durch diese Art der Behandlung immer rauer werden. Und auf rauen Flächen kommt es immer schneller zu erneuten Vergrünungen. Sozusagen ein Teufelskreis.

Vergrünungen auf Dauer vermeiden

Dauerhafte Abhilfe bietet hier ein System, das Natur- und Betonsteine sowie alle Arten von Pflastersteinen an der Oberfläche so ausrüstet, dass keine Vergrünungen mehr entstehen können. Das Verfahren heißt Steinfresh. Bei Verbrauchern noch relativ unbekannt nennt der Hersteller das Verfahren Steinveredelung. Und tatsächlich, behandelte Flächen sehen nach einer solchen Behandlung sogar erheblich schöner und gleichmäßiger aus als neu gepflasterte Flächen. Die Haltbarkeit, so sichert uns der Hersteller zu, beträgt mindestens fünf Jahre. Tests haben jedoch gezeigt, dass veredelte Steine selbst nach 8 Jahren noch immer keinen Moosbewuchs zeigten, so der Hersteller. Zudem entfällt das jährliche wiederkehrende Hochdruckreinigen der Fläche. Eine lohnende Investition, wie wir meinen. Wo kann man das Material kaufen, wollen wir vom Hersteller wissen. Er winkt ab, „Das ist eine Steinveredelung, die jeweils auf den Stein abgestimmt, mit diesem fest verankert wird. Die Verarbeitung erfordert ein spezielles Know-how“. „Aber das lohnt sich“, bestätigt er uns, „denn auch alte Hofflächen sehen wieder aus wie neu“. Er erklärt uns, dass es in Deutschland über 45 Betriebe gibt, welche diese Art der Veredelung an Steinflächen ausführen. Deren Mitarbeiter sind in der Anwendung des Steinfresh - Systems speziell geschult und vom Hersteller autorisiert, diese Veredelung auszuführen.

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
www.detektei-raschke.de

Kärcher Scheuersaugmaschine
BD 80/120 W
Leistungsstark
Zuverlässig
Robust
Vorführung kostenlos!

KÄRCHER
CENTER Sielhorst
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de


DER MÄHEN-
RÄUMEN-PFLEGEN-
HÄCKSELN-KEHREN-
TRAKTOR.
Der „Kleinste“ von DEUTZ-FAHR ist der Größte, wenn es um die zuverlässige Erledigung vielseitiger Aufgaben in Garten- und Landschaftsbaubetrieben oder bei kommunalen Einsätzen geht.
DEUTZ FAHR
jLinden LANDTECHNIK
www.jan-linden.de
Osnabrücker Str. 127 (B65)•32312 Lübbecke
Tel. (0 57 41) 31 99-0• Fax 9 07 32



EINFAHRT ZUM „ECOPARK“
(FOTO: ZWECKVERBAND ECOPARK)

Betriebe im ecopark auf Wachstumskurs

DER BEGRIFF „ECOPARK“ IST EIN MARKANTER NAME FÜR EINEN GEWERBE- UND INDUSTRIEPARK

Einerseits ist er ein Kunstwort – gebildet aus eco(nomy) und (Landschafts)park. So steht „ecopark“ für eine einzigartige Kombination aus Funktionalität und Emotionalität, für eine neue Idee von Arbeitsleben.

Andererseits übersetzt Geschäftsführer Uwe Haring den Namen „ecopark“ aber auch augenzwinkernd als „Abkürzung für Erfolg und Co. im Park“. Wofür es zahlreiche Belege gibt. Die meisten der 16 Betriebe im ecopark an der Hansalinie A1 sind in den vergangenen Jahren personell gewachsen, mehrere auch baulich. Aktuell zählen die Unternehmen etwas mehr als 600 Beschäftigte. Der Branchenmix reicht von Handwerksbetrieben über Lebensmittellabore und Medienunternehmen bis zu Herstellern von Fahrzeugaufbauten und Blockheizkraftwerken. Sie alle profitieren von den Vorzügen des hochwertigen Gewerbe- und Industrieparks auf dem Gebiet der Gemeinde Emstek im Landkreis Cloppenburg. Doch nicht nur viele der Unternehmen expandieren, auch der ecopark selbst ist auf Wachstumskurs: Nach gut einjährigen Bauarbeiten für 3,2 Millionen Euro wurden im Südwesten des Parks kürzlich weitere zwölf Hektar in die Vermarktung genommen. Damit kann jetzt noch besser das Ziel realisiert werden, den 300 Hektar großen ecopark in verschiedenen Zonen zu besiedeln. Während der Osten kleinteilig strukturiert ist und Firmen aus dem Dienstleistungssektor beheimatet, ist der neue Westen als GI-Gebiet definiert und attraktiv auch für Industriebetriebe. Für das Areal dazwischen sollen vor allem Unternehmen aus dem Bereich Logistik gewonnen werden. Die Quadratmeterpreise liegen zwischen 15 und 25 Euro. Mit dem neuen Slogan „Arbeit erleben“ werden die besonderen Qualitätsmerkmale des ecoparks betont: neben idealer Lage und attraktiver Gestaltung auch Angebote aus dem Bereich Mitarbeiterorientierung. So hat der ecopark in einem benachbarten Kindergarten Krippenplätze speziell für Kinder von Mitarbeitenden aus dem ecopark reserviert, die nicht im Landkreis Cloppenburg leben.

Reserven ausschöpfen

GEWERBEIMMOBILIENMANAGEMENT IN GEORGSMARIENHÜTTE



LAGEPLAN VON GEORGSMARIENHÜTTE
GRAFIK: STADT GEORGSMARIENHÜTTE

Das Mittelzentrum Georgsmarienhütte befindet sich im städtischen Verdichtungsraum des Oberzentrums Osnabrück. Die Stadtkerne liegen nur 8 km auseinander. Die Gewerbegebiete sind zu den Auffahrten der Autobahnen A 30 und A 33 hin orientiert. Angesichts dieser Lagequalität schöpft Andreas Wolf, der Wirtschaftsförderer der Stadt Georgsmarienhütte, auch die Reserven an Bestandsimmobilien aus, um die Nachfrage nach Gewerbeflächen optimal zu bedienen. Dazu dient auch das Internetportal www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de .

Die Plattform ist auf Unternehmen und Selbständige ausgerichtet, die einen Standort in Georgsmarienhütte suchen und gliedert sich in: Kauf unbebauter Grundstücke, Kauf und Miete von Büros, Praxen, Ladenlokale und Produktionsflächen. Sie gibt einen Überblick über freie Gewerbeimmobilien vor Ort.

Den Anbietern von Gewerbeimmobilien in Georgsmarienhütte bietet der Wirtschaftsförderer damit kostenlos ein Präsentationsforum online, modern, aktuell und übersichtlich gestaltet.

Das Portal steht Eigentümern, Maklern und Kreditinstituten offen. Der Eintrag wird nach Vorgaben der Anbieter von der Wirtschaftsförderung ausgeführt. Die Wirtschaftsförderung bewirbt dieses Portal in Zeitungen und Internetportalen.



Top-Logistikstandort: AirportPark FMO

MIT DEM AIRPORTPARK FMO GEWINNT DIE LOGISTIKINITIATIVE GREVEN/RHEINE AUF DER EXPO REAL DEN 1. PREIS IN NRW



Fotos: AirportPark FMO GmbH



Auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL 2011 in München ist die Logistikinitiative Greven/Rheine als bester Logistikstandort in NRW ausgezeichnet worden. Unter dem Motto ‚Vorsprung durch Verbindung' verfügen Greven und Rheine als einzige Logistikregion über Anschlüsse an alle vier Verkehrsträger: Autobahn, Schiene, Wasserstraße und nunmehr mit dem AirportPark FMO auch direkt an einen internationalen Flughafen.

Der AirportPark FMO bietet für Logistiker entscheidende Vorzüge: zusammenhängende Grundstücke bis zu 100.000 qm Größe, die 7 Tage-/ 24 Stunden-Betriebsmöglichkeit, den neuen und direkten Autobahnanschluss an die A1 Hamburg-Ruhrgebiet-Köln sowie ein auch in den Nachtstunden aktiver Cargo-Umschlag am FMO Flughafen Münster-Osnabrück – denn als einer der wenigen internationalen Flughäfen Deutschlands hat der FMO kein Nachtflugverbot. Im 1. Bauabschnitt des AirportPark FMO sind 48 Hektar Grundstücksfläche bereits baurechtlich gesichert und voll erschlossen. Die Grundstücksgrößen und -zuschnitte können variabel nach den jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Optionale Expansionsflächen können selbstverständlich reserviert werden. Dazu bietet der AirportPark FMO kostenreduzierende und nachhaltige Mehrwerte, wie z.B. modernste Glasfaser-/ Breitbandtechnologie sowie die Möglichkeit des Anschlusses an die Fernwärmeleitung eines Biomasse-Heizkraftwerkes und damit verbunden eine Heizkostenersparnis von rund 15 Prozent. Damit sind die Bedingungen sowohl für Produktions- und Logistikunternehmen als auch für Industrieverwaltungen, Berater und Dienstleister im AirportPark FMO optimal. Bereits an Ort und Stelle vertreten sind u.a. der weltweit tätige Logistikdienstleister FIEGE und der Verpackungskonzern NORDENIA mit zentralen Verwaltungen sowie seit neuestem die Ende letzten Jahres fertiggestellte ADAC-Rettungsstation inklusive Hubschrauberlandeplatz für den Rettungshubschrauber Christoph-Westfalen.

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: 0 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: 0 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

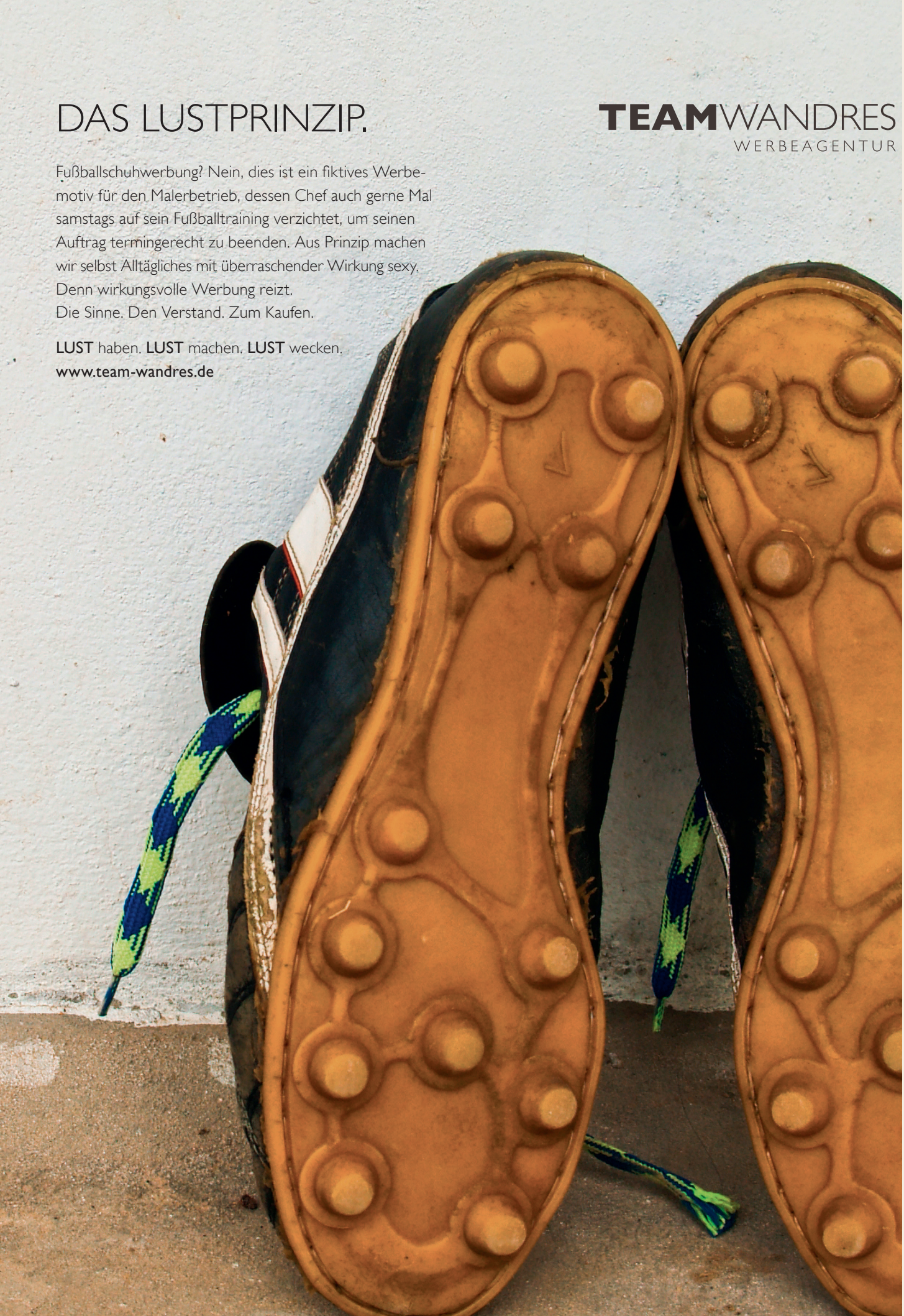
Moderne Vielzweckräume
Einfach mieten:
Büro-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container
ELA®
Mobile Räume mieten
www.container.de
Zeppelinstraße 19-21 · 49733 Haren (Ems)
Tel.: 05932 506-0 · Fax: 05932 506-10

DAS LUSTPRINZIP.

TEAMWANDRES
WERBEAGENTUR

Fußballschuhwerbung? Nein, dies ist ein fiktives Werbemotiv für den Malerbetrieb, dessen Chef auch gerne Mal samstags auf sein Fußballtraining verzichtet, um seinen Auftrag termingerecht zu beenden. Aus Prinzip machen wir selbst Alltägliches mit überraschender Wirkung sexy. Denn wirkungsvolle Werbung reizt.
Die Sinne. Den Verstand. Zum Kaufen.

LUST haben. **LUST** machen. **LUST** wecken.
www.team-wandres.de





Schritt zur einheitlichen Gestaltung

DIE GANZHEITLICHE GESTALTUNG ALS TEIL DER MARKETINGSTRATEGIE



Fotos: Philipp Neumann, Bielefeld

Für zeitgemäße Unternehmen gehört ein jederzeit wiedererkennbares Corporate Design inzwischen zur Selbstverständlichkeit. Auch Kanzleien können durch ein einheitliches Erscheinungsbild von Logo, Visitenkarte, Homepage und sogar Innenarchitektur profitieren und an Profil und Differenzierung gewinnen. Die Kanzlei „Diekmeyer Wagenknecht Nordmeyer Rechtsanwälte und Notare“ hat den Schritt der ganzheitlichen Gestaltung gewagt und ein unnachahmliches Alleinstellungsmerkmal gewonnen.

Corporate Design, viel mehr als eine Visitenkarte

Unter Corporate Design, kurz CD, versteht man die Unternehmenserscheinung. Es wird als die visuelle Identität verstanden, die als Erscheinungsbild Teil der CI ist. CD findet Anwendung bei der Gestaltung von Drucksachen wie Visitenkarten, Geschäftspapieren und Anzeigen. Die Gestaltung der Fahrzeuge, Werbemittel und Webseite gehören ebenso zum CD.

Corporate Interior, mehr als ein Logo an die Wand kleistern

Corporate Interior steht für die marketingspezifische Innenarchitektur und hat das Ziel, den Bezugsgruppen die Unternehmensidentität durch Gestaltungsmaßnahmen dreidimensional näher zu bringen. Auf diese Art und Weise kann man ein Unternehmen erlebbar machen und so für weitere Differenzierungs- und Alleinstellungsmerkmale sorgen. Eine Strategie wäre es, mit den Farben und geometrischen Formen aus dem CI-Logo zu arbei-

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

ten und so die Werbewirksamkeit zu erhöhen. Am Beispiel der Kanzlei „Diekmeyer Wagenknecht Nordmeyer“ wurde diese Strategie angewandt, da gerade die visuelle Identität in Bereichen der anspruchsvollen Tätigkeitsfelder oft zu kurz kommt. Gerade die visuelle Identität hat die größte Wirkung wenn es darum geht, sich eine Institution schnell und vor allem langanhaltend zu merken. Außerdem erhöht sich dabei die klare Wiedererkennung. Mit solchen Aspekten beschäftigt sich das Planungsteam der tischlerei formsache,

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

Bielefeld, wenn es um Unternehmenseinrichtungen geht. Heutzutage entsteht der erste Kontakt meist über die Webseite oder eine Anzeige. Der Mandant würde als erstes die Formen und Farben der grafischen Gestaltung aufnehmen, bevor er sich dem textlichen Inhalt widmet. Die Kanzlei agiert seit 1935 und steht heute mit gut 30 Mitarbeitern und diversen Tätigkeitsschwerpunkten für Erfahrung, für eine individuelle Betreuung und für Zuverlässigkeit. Schlagwörter wie „bewährt, strategisch und kreativ“ prägen die Unternehmenspersönlichkeit. Nun geht es aber darum, diese Faktoren, die die Persönlichkeit ausmachen, in die Innenarchitektur zu übersetzen. Die Aufgabe bestand darin, eine zeitgemäße, repräsentative Empfangssituation zu planen. „Das Entwurfsziel“, war einerseits die Einbeziehung der visuellen Identität, also das CD, ohne die Wortmarke „Diekmeyer Wagenknecht Nordmeyer“ in die Inneneinrichtung zu implementieren. Schließlich ist eine Kanzlei kein Showroom und man verkauft keine Massenwaren, sondern individuelle Lösungen. Bei der Gestaltung des Empfangstresens hat man als erstes die CI-Farben, Bordeaux-Rot, Anthrazit-Grau und Rein-Weiß, übernommen. Der Tresen hat eine Länge von 7 Metern und trennt den Raum in Mitarbeiter- und Mandantenbereich auf. Durch die stattliche Länge und verwurzelte Wirkung zur Wandseite soll der Mandant einen etablierten, ernst zu nehmenden Eindruck von der Kanzlei erhalten. Dies gibt ihm im Optimalfall die Sicherheit, die er braucht. Der Empfangstresen selbst, besteht aus drei aufeinander liegenden kubischen Segmenten mit Tiefenversätzen. Die drei Segmente sollen Assoziationen zu den drei Namen der Wortmarke schaffen: „Diekmeyer Wagenknecht Nordmeyer“. Aus dem selben Grund, hängen auch drei Lampen über dem Tresen und im Hintergrund haben die Schiebetüren eine dreigeteilte Aufteilung in den CI-Farben. Das sind unbewusste Faktoren, die oft erst mit der Zeit erkannt werden und so für Überraschungen sorgen. Der Tresen hat zur verwurzelnden Wandseite und zur entgegengesetzten abgerun-

Anzeige



www.gewerbeimmobilien-georgsmarienhuette.de

Miete und Kauf

deten Seite, Längenversprünge. Die rote Verlängerung zur Wandseite kann als Ablage genutzt werden. Die entgegengesetzte Seite läuft rund aus und bricht somit die anfängliche lineare, kubische Form auf. Zur abgerundeten Seite ist das weiße Segment das längste und so eine nützliche Ablage für die Mappen hinter den Schiebetüren. Die individuelle Lösung des Tresens soll die individuelle Betreuung der Mandanten widerspiegeln.

Bei Maßmöbeln geht es um Individualität gegen Massenbrei, menschliches Zutun gegen Industrie.

Idealer Büro- und Verwaltungsstandort

GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIET LODDENHEIDE

Wer hätte gedacht, dass sich ein ehemaliges Militärgelände zum bislang erfolgreichsten Gewerbe- und Industriegebiet der Stadt Münster entwickeln würde. Auf der Loddenheide haben im Laufe der Jahre viele namhafte Mittelständler einen idealen Standort für ihr Wachstum vorgefunden.

Stadtnah gelegen und außergewöhnlich gut angebunden, liegt der Gewerbepark im südöstlichen Stadtgebiet. Herzstück ist der frei zugängliche Friedenspark mit See, der umliegenden Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsfirmen ein Stück westfälischer Parklandschaft nahebringt.



Inzwischen hat die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) im Auftrag der Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH (GML) zirka 75 Prozent der 66,1 Hektar vermarktet. Angesichts der steigenden Nachfrage ist mit weiteren Verkäufen in naher Zukunft zu rechnen. Ein Trend, der besonders glücklich stimmt: Immer mehr Firmen bevorzugen die Loddenheide als Büro- bzw. Verwaltungsstandort – das Quartier entlang des Albersloher Wegs bekommt ein Gesicht.

In Nachbarschaft zum Bürogebäudekomplex Deilmann-Park eröffnete das Hauptzollamt eine neue Dienststelle. Hier führte die Behörde alle 240 Mitarbeiter zusammen, die bis dahin auf fünf Gebäude in der Stadt verteilt waren. Der Dortmunder Unternehmer Falko Derwald baute das Gebäude für neun Mio. Euro und vermietet es jetzt an das für das Münsterland zuständige Zollamt. Es nimmt pro Jahr rund eine Milliarde Euro für den Staat ein.

Nach der Einweihung des Hauptzollamts 2011 gab auch die GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH ihre Verlagerung bekannt. Auf 8.200 Quadratmetern wird die neue Firmenzentrale für zirka 220 Mitarbeiter geschaffen. Derwald, der den finanziellen Aufwand auf zirka zehn Mio. Euro schätzt, ist auch hier Investor und Vermieter.

Der bislang größte Coup ist die Verlagerung der Oberfinanzdirektion (OFD) mit zirka 350 Beschäftigten auf die Loddenheide. Sie wird im Jahr 2015 einen für 550 Mitarbeiter geplanten Neubau beziehen, in dem auch das Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsführung Münster, das Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Münster und die Außenstelle Münster des Landesamts für Besoldung und Versorgung untergebracht werden. Oberfinanzpräsident Hans-Georg Grigat

Auf gute Nachbarschaft

15 erfolgreiche Unternehmen sind bereits im ecopark an der Hansalinie A1 zu Hause. Jetzt ist der nächste Bauabschnitt voll erschlossen. Schreiben auch Sie Ihre Erfolgsgeschichte im ecopark fort und entdecken Sie eine neue Idee von Arbeitsleben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse –
und auf Ihren Besuch:

T: 04471 7098-0 **www.ecopark.de**

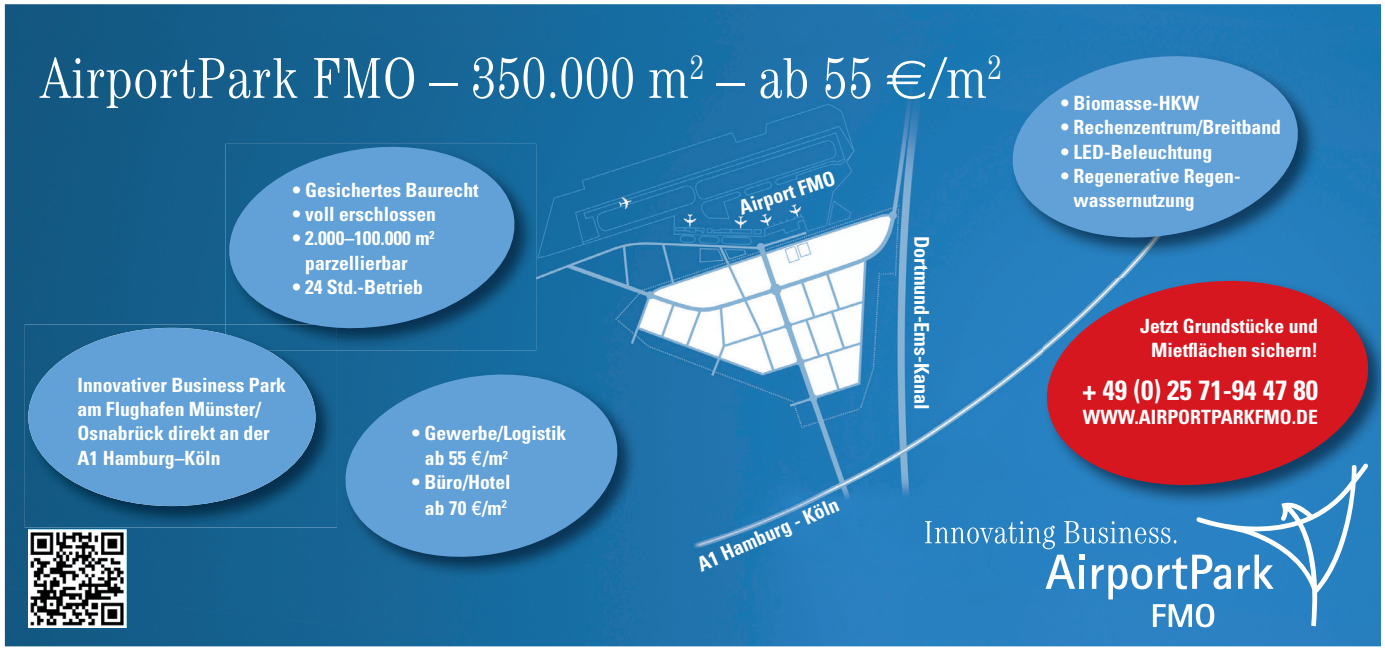
ecopark
Arbeit erleben



DIE LODDENHEIDE IST DAS BISLANG ERFOLGREICHSTE GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIET DER STADT MÜNSTER. (FOTO: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MÜNSTER GMBH)

sprach bei Bekanntgabe der Ansiedlung im Jahr 2011 von einem Bekenntnis der Landesregierung zu Münster als wichtigem Behördenstandort. Von hier aus steuert die OFD insgesamt 60 Finanzämter in Westfalen-Lippe mit rund 11.000 Beschäftigten.

Noch nicht genug: Andreas Deilmann will den gleichnamigen Deilmann-Park mit zirka 14.000 Quadratmetern Bürofläche um ein viertes Gebäude mit 3.500 Quadratmetern erweitern. Es soll in diesem Jahr realisiert werden und würde damit den Deilmann-Gebäudekomplex zum Friedenspark abschließen. Im Deilmann-Park sind unter anderem die Arbeitsagentur, die IHK mit einem Schulungszentrum und die Europazentrale der Laufsportfirma Brooks angesiedelt.



Der Wohlfühl-Faktor

VOR MEHR ALS 40 JAHREN GRÜNDETE FRIEDRICH OBRING DIE RHEINISCHE & WESTFÄLISCHE- GEBÄUDEREINIGUNG, KURZ R & W - GEBÄUDEREINIGUNG, MIT SITZ IN AHLEN.



REINIGUNGSSITUATION „MADE BY R & W“. (FOTOS: R & W GEBÄUDEREINIGUNG FRIEDRICH OBRING GMBH & CO. KG)

Immer noch inhabergeführt ist R & W ein Anbieter für Gebäudedienstleistungen mit Stützpunkten in ganz Nordrhein-Westfalen und einem Stamm von zahlreichen zufriedenen Kunden. Ein bestens ausgebildeter, motivierter Mitarbeiterstab sichert die stets fachgerechte und kostenbewusste Ausführung aller Arbeiten. Ursprünglich auf die Gebäudereinigung spezialisiert, ist mit den Anforderungen der Kunden auch das Portfolio stetig gewachsen. So reicht das Leistungsspektrum von kleineren Reinigungsarbeiten bis hin zur Übernahme des kompletten Gebäudemanagements. Alles aus einer Hand. Kompetent und zuverlässig übernimmt die R & W Gebäudereinigung Friedrich Obring GmbH & Co. KG aus Ahlen die Außen- und Innenreinigung von Kundenimmobilien, denn Reinigung und Pflege von Gebäuden dienen deren Werterhaltung und Wirtschaftlichkeit.

Nicht zu vergessen: der „Wohlfühl-Faktor“. So sorgt eine saubere und gepflegte Immobilie für ein positives Image bei Kunden, Lieferanten und Besuchern sowie für motivierte Mitarbeiter. Ständige Qualitätskontrolle sichert die Einhaltung des vereinbarten Leistungsverzeichnisses und garantiert eine optimale Betreuung. Dabei bietet das Unternehmen Erfahrung in der Betreuung von Industrie- und Verwaltungsgebäuden, öffentlichen Einrichtungen, Kaufhäusern, Banken, Sparkassen und Bildungseinrichtungen.

Grundreinigung

Die Grundreinigung ist der wichtigste Schritt, um in der Unterhaltsreinigung zu glänzen.

Im Laufe der Zeit verlieren Böden maßgeblich an Glanz. Nicht nur der Glanz, sondern auch der Schutz des Untergrundes verliert nach der Zeit an Haltbarkeit. Versiegelte und beschichtete Böden werden durch starke Frequentierung abgenutzt, wodurch der Unterbelag für Beschädigung anfällig wird. Eine Grundreinigung von Hartböden, bedeutet das vollständige Entfernen von alten Beschichtungen

WEDER®
Innovative Dienstleistungen · Gebäudeservice
www.weder-gmbh.de



und Pflegeschichten mit anschließender Neueinpflege. Um auch Böden die bestmögliche Pflege zu garantieren, empfiehlt die R & W Gebäudereinigung seinen Kunden in regelmäßigen Abständen, eine auf den Kunden persönlich zugeschnittene Grundreinigung durchzuführen.

Unterhaltsreinigung

Sauberkeit und Hygiene sowohl Innen als auch Außen sorgen nicht nur für ein positives Erscheinungsbild, sie sind auch Voraussetzung für die Werterhaltung der Immobilie. R&W glänzt mit über 40 Jahren Erfahrung auf diesem Gebiet.

Glas- & Fassadenreinigung

Mit dem speziell ausgebildeten Glasreiniger-Team reinigt R & W Gebäudereinigung fachmännisch Fensterflächen sowie Fensterrahmen, Vordächer und Glasbausteine. Mit Hilfsmitteln wie Leiter, Hubsteiger und Scherenbühne werden auch schwer zugängliche Flächen erreicht. Ob aus Holz, Kunststoff oder Aluminium, ob farbig oder weiß, der Dienstleister hat die richtigen Mittel für die Reinigung stets parat. Kunststoff- und Aluminiumrahmen werden professionell eingepflegt. Die Rahmen erscheinen dadurch wie neu. Ein positiver Umweltaspekt: Es werden ausschließlich umwelt- und materialschonende Produkte verwendet.

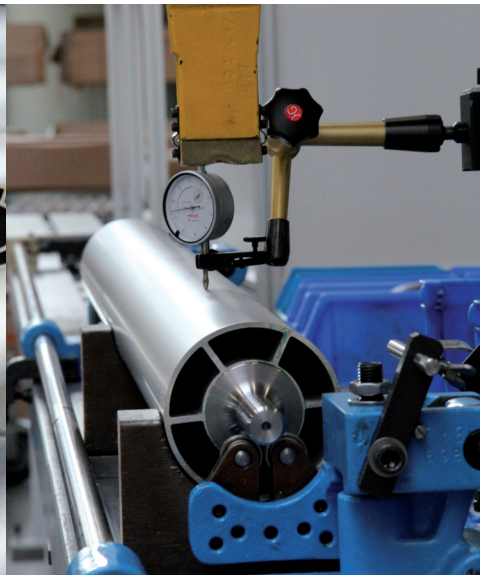




Economic-Roll

DIE FIRMA DRECKSHAGE HAT IHR PRODUKTPROGRAMM ERWEITERT UND EINE LEICHTLAUFWALZE ENTWICKELT.





Mit Economic Roll setzt der Partner des Maschinenbaus jetzt mit Walzen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium neue Maßstäbe.

Wie der Name „Economic Roll“ schon vermuten lässt, handelt es sich um Walzen, die eine hohe Biegesteifigkeit bei niedrigem Gewicht vorweisen können. „Gerade wenn es um einfache Umlenkung von Bahnware wie Textilien, Gewebe, Papier oder Folie geht, sind diese Aluminium-Walzen technisch unschlagbar“, berichtet Produktmanager Henning Reese. Weiterer Vorteil dieser „Rohr-in-Rohr“-Walzenart ist, dass keine Ronden in das Rohr eingesetzt werden müssen.

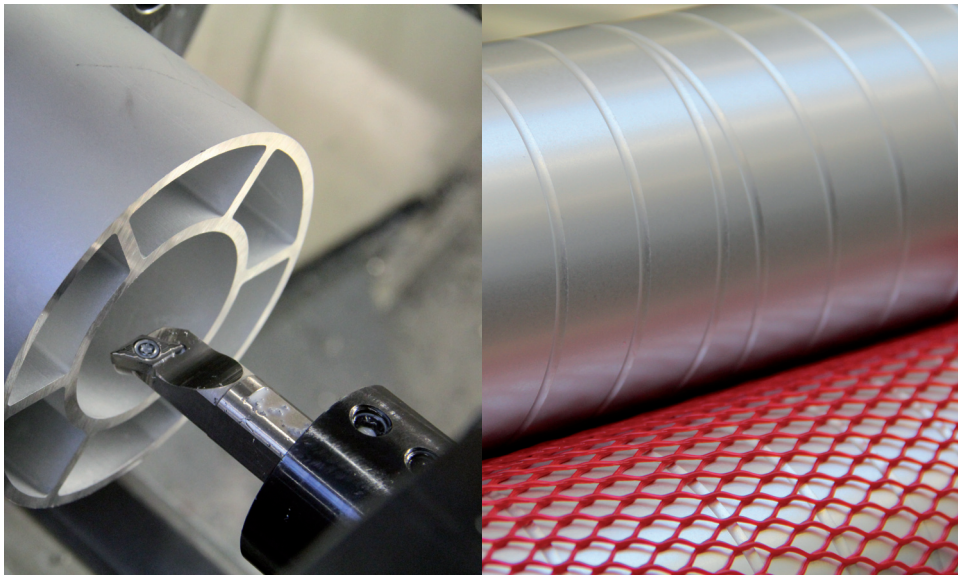
„Wir gehen direkt mit dem Zapfen bzw. mit dem Leichtlauf-Kugellager in das Innenrohr“, so Henning Reese weiter. „Dadurch sparen wir Material und Zeit in der Herstellung und unser Kunde Geld.“

Dreckshage hat diese Rohre in 5 verschiedenen Abmessungen ständig vorrätig: ø 60, 80, 100, 120 und 160 mm. Das Rohr ist bereits durch eine Eloxal-Schicht gegen Verschleiß geschützt. Durch präzises Richten werden Rundlaufgenauigkeiten von bis zu 0,2 mm/m erreicht.

„Wer höhere Genauigkeiten braucht, dem bieten wir auch das Bearbeiten der Rohroberfläche an. Mit unserer Jahrzehntelangen Erfahrung beraten wir unsere Kunden und erarbeiten gemeinsam mit ihnen die für ihren Anwendungsfall optimale Lösung“, berichtet Henning Reese. So bietet Dreckshage komplette Walzen inklusive Gummierung, Antihaft-Beschichtung, Verchromung oder andere

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de



ECONOMIC ROLL WALZEN
(FOTOS: AUGUST DRECKSHAGE GMBH & CO. KG)

Sonderoberflächen an. Auch Rillierungen diverser Geometrien zur Herstellung von Breitstreckwalzen können gefertigt werden.

Mit einem modernen Maschinenpark und langjähriger Erfahrung ist Dreckshage in der Lage, jede Kontur oder Balligkeit zu fertigen. Für einen ruhigen Betriebslauf werden die Walzen dynamisch gewuchtet.

Schnelle Verfügbarkeit, hohe Flexibilität und individuelle Ausführung der Walzen sind selbstverständlich, und das ab Stückzahl 1.



Kompetenz von der Planung bis zur Wartung

Druckluft-Service vom Fachbetrieb

- Planung und Projektierung
- Wartung und Instandsetzung
- Montage von Druckluft-Systemen
- Vorbereitungen für TÜV-Abnahme von Behältern
- Verbrauchs-, Leckage- und Taupunktmessungen
- Zertifizierter Fachbetrieb nach WHG
- 24 Stunden Notfallservice
- Leihgeräte






FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE

primus inter pares der Personaldienstleistung

DAS ARBEITSSCHUTZ-MANAGEMENT-SYSTEM (AMS) WURDE VON DER BERUFSGENOSSENSCHAFT (BG) WIEDERHOLT ZERTIFIZIERT.



EVA-MARIA SCHULTZ
GESCHÄFTSFÜHRERIN
AMZ PERSONAL GMBH
BAD OEYNHAUSEN UND GM-HÜTTE
(FOTO: AMZ PERSONAL GMBH)

Zudem befindet sich AMZ Personal im ausgewählten Kreis der wenigen Unternehmen, die in diesem Jahr erstmalig eine Prämienzahlung von der BG erhielten. Eva-Maria Schultz, Geschäftsführerin der AMZ Personal GmbH in Bad Oeynhausen und Georgsmarienhütte, verweist auf die Bedeutsamkeit der wiederholten Zertifizierung und erstmaligen Prämienzahlung.

AMS – wozu?

Mit der Erstzertifizierung unseres AMS vor drei Jahren, sind wir für die Branche einen noch nicht ausgetretenen Weg gegangen, um im Vergleich die Dienstleistungsqualität auf ein höheres Niveau zu heben. Der Unterschied zu anderen Arbeitsschutz-Zertifizierungen liegt schlicht darin, dass eine systematische Integration der Thematik in die Wertschöpfungskette des Unternehmens vorgenommen wird. Anlässlich der Rezertifizierung können wir deutlich erkennen, dass das systematische Begreifen des Arbeitsschutzes Früchte trägt. Die Qualität unserer Arbeit ist gestiegen. Die Produktivität und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter werden gefördert, was auf die motivationalen Aspekte des AMS verweist. Kundenreferenzen geben beredt Auskunft. Das AMS ist zu einem festen Bestandteil unserer täglichen Entscheidungen geworden. Wie beabsichtigt, ist ein empathisches Wir-Gefühl gestärkt worden, das von Rechtssicherheit flankiert wird. Qualität tut eben nach wie vor gut!

Bravo – Mitarbeiter!

Kontinuierlich wurde unser Arbeitssystem verbessert. Die Betroffenen werden in jedweder Weise daran beteiligt. Unsere Mitarbeiter im Kundeneinsatz werden nicht nur eng über alle Leistungsprozesse hinweg betreut, sie wurden überdies in Schwerpunktaktivitäten eingebunden, die mit Qualifikationsmaßnahmen einhergehen. Besondere Aktivitäten bezogen sich bislang auf Lärm, Hautschutz, Arbeiten in Höhe und Ladungssicherung. Persönliche Gespräche der BG mit unseren Mitarbeitern überzeugten vollständig. Ein Ergebnis, worauf wir stolz sind – bravo!

Worum es wirklich geht!

Im Kern geht es um Werte, die eine Unternehmensführung vorgibt und wie sie von den Mitarbeitern gelebt werden. Erst gemeinsame Ziele und Werte machen ein Unternehmen zu einem solchen – nichts sonst! Dass Gütesiegel und Anreize von externer, neutraler Stelle vergeben werden, sind insofern von großer Bedeutung, dass sie eine Symbolik für das gemeinsame Erreichen darstellen. Eine offizielle Bestätigung einer gelebten Wir-Kultur. Die Zahl der Personaldienstleister mit Zertifikat ist gegenwärtig noch zweistellig, obgleich tausende am Markt tätig sind. Das Prämienverfahren ist bislang ein befristetes Pilotprojekt, an dem sich bis dato nur wenige Unternehmen beteiligen. Dass es sich bei beidem um eine Außergewöhnlichkeit handelt, steht außer Frage. AMZ Personal steht bewusst für eine Personaldienstleistung, bei der eben nicht jeder gleich dem anderen ist. Der Blick auf einen Primus unter Gleichen offenbart Unterschiede.

Möbelzentrum Westfalen

SERVICE UND MARKETING-IDEEN IM MITTELPUNKT



HAUPTEINGANG DES MÖBELZENTRUMS WESTFALEN IN BARNTRUP (FOTO: WEHRMANN)

Möbelzentrum Westfalen“ lautet der neue Name für das Messegelände in Barntrup, das seit Jahrzehnten im Rahmen der ostwestfälisch-lippischen Hausmessen vor allem die Volumenmärkte in den Bereichen SB- und Mitnahmemöbel, Importware aus Europa und Asien sowie Badezimmermöbel bedient. Gemeinsam mit der Hausausstellung von Bega-Consult in Lügde – dort werden mittlerweile rund 200 Mio. Euro Umsatz im SB-Sortiment „gedreht“ – gewinnt so im Osten des Hausmessegebietes ein bedeutender Marktschwerpunkt wieder an Tempo.

Mit rund 30.000 m² Ausstellungsfläche spielen die Messehallen in Barntrup nach wie vor eine Hauptrolle im Konzert der ostwestfälisch-lippischen Hausmessezentren. Nachdem im letzten Jahr die im Gleichschritt mit der M.O.W. operierende Betreibergesellschaft Messepark Barntrup in Insolvenz gegangen war, haben sich die Eigentümer eines maßgeblichen Teils der Hallen, die vier Brüder Wehrmann aus dem Hause der Walter Wehrmann GmbH & Co. KG (Barntrup), des Themas angenommen. Wehrmann hatte sich früher in der Branche als Hersteller und Händler von Maschinen und Anlagen für Holzbearbeitung und Möbelfertigung international einen guten und bekannten Namen gemacht.

Als Partner für den Neustart in Barntrup haben die Wehrmanns einen Spezialisten gewinnen können: Peter H. Meyer mit seiner Survey Marketing + Consulting GmbH & Co. KG (Bielefeld) hat die ostwestfälische Messelandschaft seit 1995 mit seiner ZOW Zuliefermesse für Möbelindustrie und Innenausbau, Focus Küche & Bad sowie FMB Forum Maschinenbau geprägt. 2010 verkaufte Meyer seine Messen an den englischen Veranstalter Clarion Events. Surveys Firmenbeteiligungen und Kontakte vor allem in Polen, Russland sowie Fernost (Malaysia und Hong Kong) waren von diesem Verkauf nicht berührt. Die Möbel- und Einrichtungsbranche kennt Meyer aus dem sprichwörtlichen „FF“: Elf Jahre Musterring, sieben Jahre Geschäftsführer bei Duropal/Pfleiderer und seit 1992 seine eigene Firma sichern ein starkes Netzwerk und langjährige Marktkenntnis – immer mit starkem internationalen Bezug.





PARTNER FÜR DEN NEUSTART IN BARNTRUP: PETER H. MEYER BETREUT ORGANISATION UND VERTRIEB. (FOTO: SURVEY)

Neuer Fokus
„Happy Green Living“

Aktuell verbindet Wehrmann und Survey ein Beratervertrag. Die Walter Wehrmann GmbH & Co. KG stellt die kommerzielle Plattform als Betreiber und Träger des „Möbelzentrums Westfalen“, Survey verantwortet von Bielefeld aus das Organisations-Sekretariat und das Vertriebs- und Marketing-Büro. Zum Neustart in Barntrup will man auf den angestammten Sortimenten aufbauen: Mitnahme- und zerlegte Möbel aller Art, stark auch der Importbereich mit den bestehenden Ausstellern. Neu hinzu kommt etwas, was momentan den Arbeitstitel „Happy Green Living“ trägt. Dazu Meyer: „Schauen Sie sich im Einzelhandel um: ‚used look‘ bei Bekleidung, Textilien und Accessoires, bei den Böden raue, natürliche Optik, Magazine zum Thema Landliebe, Landlust, Country ohne Ende. Immer wieder und über allem Nachhaltigkeit: Hier braut sich etwas zusammen, auf das wir einen besonderen Fokus legen müssen. Auch als Messeveranstalter kann man Impulse umsetzen.“ Und wo passt „Country“ besser als ins ländliche Barntrup? Terminlich zeigt sich das „Möbelzentrum Westfalen“ flexibel und orientiert sich an den Wünschen der Aussteller: Die herbstlichen M.O.W.-Termine werden durch die „Herforder Beschlüsse“ der Messezentren vorgegeben (2012: 22. - 26.09.). Als neue Schiene haben sich die „Partnertage“ zur Nacharbeit der imm cologne Anfang Februar entwickelt (4. – 8. Februar 2013). „Nachbar“ Bega-Consult aus Lügde spielt hier eine wichtige Rolle. Und wenn der Handel für die Aktualisierung der Sortimente zum Saisonstart nach der Sommerpause disponieren will, steht in Zukunft im April/Mai der „Order-Frühling“ parat.

Vorteil für alle Aussteller: Da die Hallen für keine anderen als die Möbelausstellungen genutzt werden, können sie ihre Messestände ganzjährig aufgebaut lassen – Auf- und Abbau der Präsentationen entfällt. Außerdem stehen eine ganze Reihe fertiger Stände zum kurzfristigen Einzug bereit.

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Elektrohandwerk

Elektro Heikes GmbH & Co. KG
Schuckertstr. 29 48153 Münster
0251/978000 0251/786662
info@elektro-heikes.de
www.elektro-heikes.de

Event-Equipment

Party Rent Bomers GmbH
Am Busskolk 16-22 46395 Bocholt
02871/2481-0 02871/2481-124
marketing@partyrent.com
www.partyrent.com

Entsorgung

TÖNSMEIER Entsorgungssysteme

Tönsmeier Dienstleistung GmbH & Co. KG
An der Pforte 2 32457 Porta Westfalica
0571/9744-01 0571/9744-106
info@toensmeier.de
www.toensmeier.de

Event-Location

hannover airport

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
Petzelstraße 84 30855 Langenhagen
0511/977-0 0511/977-1898
info@hannover-airport.de
www.hannover-airport.de

Konzert Theater Coesfeld
Osterwicker Str. 31 48653 Coesfeld
02546/930-544
info@konzerttheatercoesfeld.de
www.konzerttheatercoesfeld.de

Gebäudedienste

E. F. Liebelt GmbH & Co. KG
Erwitter Str. 145 59557 Lippstadt
02941/205-0 02941/205-50
info@liebelt.de
www.liebelt.de

Gewerbegebiete

AirportPark FMO GmbH Airportcenter 1
Airportallee 1 48268 Greven
02571/944780 02571/944789
info@airportparkfmo.de
www.airportparkfmo.de

Stadt Georgsmarienhütte
Referat Wirtschaftsförderung
Oeseder Str. 85 49124 Georgsmarienhütte
05401/850-0 05401/850-444
info@georgsmarienhuette.de
www.georgsmarienhuette.de

Zweckverband ecopark
Eschstr. 29 49661 Cloppenburg
04471/7098-0 04471/7098-22
info@ecopark.de
www.ecopark.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/929300 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

GOLDBECK GmbH
Ummelner Str. 4-6 33649 Bielefeld
0521/9488-0 0521/9488-1029
info@goldbeck.de
www.goldbeck.de

HOFF und Partner GmbH
Bahnhofstr. 36 48599 Gronau
02562/705-0 02562/705-50
info@hoffundpartner.de
www.hoffundpartner.de

Maaß Industriebau GmbH
Hohenloher Str. 52 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Kompressoren

Gnizia-Kompressoren GmbH
Am Zubringer 24 32007 Herford
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Lagertechnik

Pietig Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
05245/8608-08 05245/8608-88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Maschinenbau

DRECKSHAGE
DER PARTNER DES MASCHINENBAUS

August Dreckshage GmbH & Co. KG
Walter-Werning-Str. 7 33699 Bielefeld
0521/9259-0 0521/9259-139
info@dreckshage.de
www.dreckshage.de

Mobile Räume

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Offsetdruck/Veredelung

polygraph print

Polygraph Print
- Die crossmediale Produktion -
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
05231/98100-16 05231/98100-816
info@polygraph-print.de
www.polygraph-print.de

Personalmanagement

AMZ Personal GmbH
Leimbrink 2b 49124 Georgsmarienhütte
05401/8424-0 05401/8424-10
gmhuette@amz-personal.de
www.amz-personal.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Rechtsanwälte

BRANDI Rechtsanwälte
Adenauerplatz 1 33602 Bielefeld
0521/96535-0 0521/96535-99
bielefeld@brandi.net
www.brandi.net

Recycling

Kastrup Recycling GmbH & Co. KG
Carl-Severing-Str. 228 33649 Bielefeld
0521/946300 0521/9463066
info@kastrup-recycling.de
www.kastrup-recycling.de

Sanierung

MGS Marmor-Glanz-Sanierung H.-D. Kottmeyer GmbH & Co. KG
Berliner Ring 48 33428 Harsewinkel
05247/9270018 05247/9270020
mgs@kottmeyer.de
www.hdkottmeyer.de

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-0 05241/603-30
info@flaco.de
www.flaco.de

Stahlbau

Husen Stahlbau GmbH + Co. KG
Am Hafen 2 26903 Surwold
04965/9188-0 04965/9188-21
info@husen.com
www.husen.com

Steuerberatung

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> Die Schatztruhe << Heim & Garten
Detmolder Straße 627
33699 Bielefeld-Hillegossen
0521/926060 0521/9260636
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Tagungshotel

Best Western Tagungshotel Bonneberg GmbH
Wilhelmstr. 8 32602 Vlotho
05733/793-0 05733/793-111
info@bonneberg.bestwestern.de
www.bonneberg.bestwestern.de

Tief- & Straßenbau

Heinz Schlotmann GmbH
Staumühler Str. 180 33161 Hövelhof
05257/93550 05257/935588
info@schlotmann.com
www.schlotmann.com

Umweltmanagement

Hellmann Process Management GmbH & Co. KG
Adolf-Köhne-Str. 11 49090 Osnabrück
0541/605-1580 0541/605-1589
umweltmanager@de.hellmann.net
www.umweltmanager.net

Wärme- und Lüftungstechnik

nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 5 49393 Lohne
04442/8890 04442/88959
info@nordluft.com
www.nordluft.com

Werbeagenturen

TEAM WANDRES GmbH Werbeagentur
Hafenweg 26b 48155 Münster
0251/52001-0 0251/52001-22
info@team-wandres.de
www.team-wandres.de

NEU! **Saubere Stein- und Pflasterflächen**



Günther Droste GmbH
Königstraße 447
32427 Minden
0571-404303
info@droste-Minden.com
www-droste-Minden.com

- Stein-Reinigung
- Stein-Veredelung
- Stein-Flächenpflege

Stein fresh®
Natur- und Betonsteine veredeln
... und alles sieht gut aus!

WIR WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
www.wirtschaft-regional.net

Abonnieren zum Vorzugspreis!

☐ ÜBERZEUGEN SIE MICH!
Ich möchte WIRTSCHAFT REGIONAL
2 Monate kostenlos zur Probe.

☐ OK!
Ich bestelle ein WIRTSCHAFT REGIONAL Abonnement.

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement € 20,00. Das Abonnement läuft ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Versandadresse:
Name
Adresse
PLZ/Ort

Widerrufsrecht:
Innerhalb von 10 Tagen kann ich von meinem Auftrag zurücktreten.
Ich werde meine Absicht dem Verlag schriftlich mitteilen.

Datum Unterschrift

WIRTSCHAFT REGIONAL – ABONNEMENT SERVICE – Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold oder per Fax: 05231-98 100 33

KOSTENGÜNSTIGE RAUMLÖSUNGEN
Von der Interims - bis zur Dauerlösung, vom Seecontainer - bis zur kompletten Werkstruktur



sofort lieferbar - TOP MIETkonditionen vom Grossflächen-MIET-Profi!

Basel II Tipp:
Erst chartern – später kaufen!
Top AfA oder Direktabzug

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
LIPPSTADT · GESEKE

Am Siek 24 - 26 / 59557 Lippstadt
Fon +49 (0) 2941/9765 - 0
Fax +49 (0) 2941/9765 - 111
www.deu-bau.de / info@deu-bau.de

Jahresabschluss - richtig gut.

Steuerkanzlei am Aegidiitor

Für eine optimale Betreuung unserer Mandanten in der Region.

D-48143 Münster · Aegidiistraße 42
Telefon (0 251) 4 18 49-0
Telefax (0 251) 4 18 49-20

Bürogemeinschaft Münster:
Kanzlei am Aegidiitor
Rechtsanwälte und Notare

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei
nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft

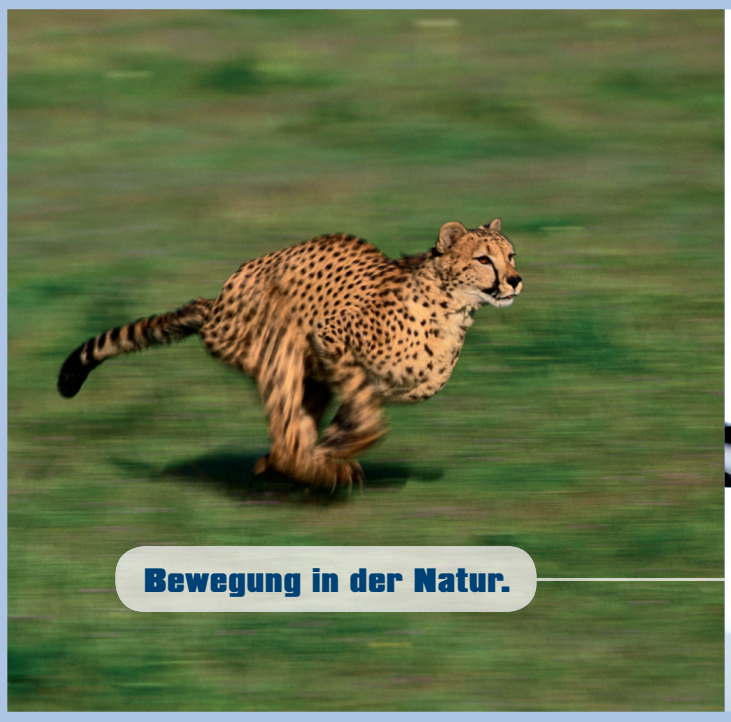
Geschäftsführer: WP/StB Dipl-Kfm. Rainer Witte

- Sachverständiger für Unternehmensbewertung
- Fachberater für Internationales Steuerrecht

D-59302 Oelde · Obere Bredenstiege 7
Telefon (0 25 22) 93 49-0
Telefax (0 25 22) 93 49-10
E-Mail: rw@wpwitte.de · www.wpwitte.de

www.wpwitte.de

DRECKSHAGE
DER PARTNER DES MASCHINENBAUS





STÄHLE | NE-METALLE | KUNSTSTOFFE | LINEARFÜHRUNGEN | ANTRIEBSELEMENTE | PROFILE | SYSTEME | WALZEN
www.dreckshage.de | Telefon: 0521 / 92 59-0